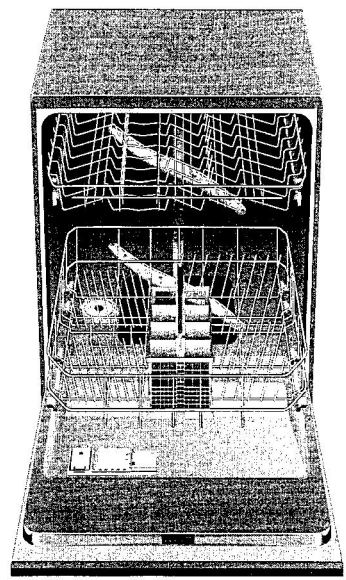
BOSCH

GESCHIRRSPÜLMASCHINE



- (D) Gebrauchsanweisung
- (GB) Instructions for Use
- (F) Mode d'emploi
- (NL) Gebruiksaanwijzing

Modell: 7056 / 7609

739987 056 (7609)

BOSCH

(D) Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise 3
Gerät kennenlernen 4
Enthärtungsanlage 4
Spezialsalz einfüllen 5
Klarspüler einfüllen 6
Nicht geeignetes Geschirr .. 6
Geschirr einordnen 7
Reiniger 8
Geschirrspülen 9
Programmübersicht 10
Wartung und Pflege 11
Fehlersuche 13
Kundendienst rufen 15
Hinweise 15
Installation 16

(GB) Index

Safety information 18
Getting to know your dishwasher 19
Water softener 19
Filling the special salt container 20
Filling the rinse-aid container 21
Not suitable for the dishwasher 21
Arranging crockery, glasses, etc. in the dishwasher 22
Detergents 23
Washing dishes 24
Programme overview 25
Care and maintenance 27
Fault finding 28
Customer Service 30
Other information 31
Installation 32

(F) Sommaire

Consignes de sécurité 34
Présentation de l'appareil ... 35
Installation d'adoucissage .. 35
Remplissage du sel spécial . 36
Remplissage du liquide de rinçage 37
Vaisselle inadéquate 38
Classement de la vaisselle .. 38
Détergent 39
Laver la vaisselle 40
Tableau des programmes ... 41
Nettoyage et entretien 43
Détection des pannes 44
Appeler le service après-vente 46
Remarques 47
Installation 48

(NL) Inhoud

Veiligheidsvoorschriften 50
Kennismaking met het apparaat 51
Wateronthardingsinstallatie . 51
Zout bijvullen 52
Vullen met glansspoelmiddel 53
Ongeschikt servies 53
Serviesgoed sorteren 54
Afwasmiddelen 55
Afwassen 56
Programma-overzicht 57
Schoonmaken en onderhoud 59
Opsporing van storingen ... 60
Inschakelen van de Servicedienst 62
Attentie 62
Installatie 63

Sicherheitshinweise

Bei der Anlieferung

- Überprüfen Sie Verpackung und Geschirrspüler sofort auf Transportschäden. Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät nicht in Betrieb, sondern nehmen Sie Rücksprache mit Ihrem Lieferanten.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial bitte ordnungsgemäß.

Bei der Installation

- Nehmen Sie Aufstellung und Anschluß nach der Installations– und Montageanweisung vor.
- Bei der Installation muß der Geschirrspüler vom Netz getrennt sein.
- Stellen Sie sicher, daß das Erdungssystem der elektrischen Hausinstallation vorschriftsmäßig installiert ist.
- Elektrische Anschlußbedingungen und Angaben auf dem Typenschild des Geschirrspülers müssen übereinstimmen.
- Benutzen Sie zum Anschluß niemals Verlängerungskabel.
- Das Kunststoffgehäuse am Wasseranschluß enthält ein elektrisches Ventil, im Zulaufschlauch befinden sich die Anschlußleitungen. Schneiden Sie diesen Schlauch nicht durch, tauchen Sie das Kunststoffgehäuse nicht in Wasser.
- Bauen Sie Unterbau– oder integrierbare Geräte nur unter durchgehenden Arbeitsplatten ein, die mit den Nachbarschränken verschraubt sind, um die Standsicherheit zu gewährleisten.
- Nach dem Aufstellen des Gerätes muß der Stecker frei zugänglich sein.

Im täglichen Betrieb

- Benutzen Sie den Geschirrspüler nur im Haushalt und nur zum angegebenen Zweck: Dem Spülen von Haushaltsgeschirr.
- Setzen oder stellen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür. Das Gerät könnte kippen.
- Das Wasser im Spülraum ist kein Trinkwasser.
- Geben Sie kein Lösungsmittel in den Spülraum. Es besteht Explosionsgefahr.
- Die Tür während des Programmablaufs nur vorsichtig öffnen. Es besteht die Gefahr, daß Wasser aus dem Gerät spritzt.

Bei Kindern im Haushalt

- Erlauben Sie Kleinkindern nicht, mit dem Geschirrspüler zu spielen oder ihn zu bedienen.
- Halten Sie Kleinkinder vom Reiniger und Klarspüler fern.
- Halten Sie Kleinkinder vom geöffneten Geschirrspüler fern, es könnten sich noch Reste vom Reiniger darin befinden.

Bei auftretenden Schäden

- Reparaturen und Eingriffe dürfen nur durch den Fachmann ausgeführt werden.
- Bei Reparaturen und Eingriffen muß das Gerät vom Netz getrennt sein. Netzstecker ziehen oder Sicherung ausschalten. Am Netzstecker ziehen, nicht am Anschlußkabel. Wasserhahn zudrehen.

Bei der Entsorgung

- Machen Sie ausgediente Geräte sofort unbrauchbar, um spätere Unfälle damit auszuschließen. Ziehen Sie den Netzstecker, durchtrennen Sie dann das Netzkabel und machen Sie den Türverschluß unbrauchbar.
- Führen Sie das Gerät einer ordnungsgemäßen Entsorgung zu.

Gerät kennenlernen

Die Abbildungen der Bedienblende und des Geräteinnenraumes befinden sich in der letzten Ausklappseite des Einbandes. Schlagen Sie bitte vor dem Lesen diese Seite auf.

Bedienblende

[1] Hauptschalter
[2] Zeitvorwahl *
[3] Türöffner
[4] Ziffernanzeige/ Programmablaufanzeige
[5] Programmtasten
[6] Salznachfüllanzeige *

* bei einigen Modellen

Geräteinnenraum

[20] Oberer Sprüharm
[21] Oberer Geschirrkorb
[22] Unterer Sprüharm
[23] Siebe
[24] Unterer Geschirrkorb
[25] Vorratsbehälter für Spezialsalz mit Nachfüllanzeige
[26] Besteckkorb
[27] Vorratsbehälter für Klarspüler mit Nachfüllanzeige
[28] Reinigerkammer
[29] Verschlußriegel
[30] Typenschild

Zum Erstbetrieb einkaufen:

- Salz
- Reiniger
- Klarspüler

Enthärtungsanlage

Für gute Spülergebnisse benötigt der Geschirrspüler weiches, d.h. kalkarmes Wasser, ansonsten lagern sich weiße Kalkrückstände auf Geschirr und Innenbehälter ab.
Leitungswasser oberhalb eines bestimmten Wasserhärtegrades muß für den Betrieb im Geschirrspüler enthärtet, d.h. entkalkt werden.
Dies geschieht mit Hilfe von Spezialsalz in der Enthärtungsanlage des Geschirrspülers.
Die Einstellung und damit die benötigte Salzmenge ist abhängig vom Härtegrad Ihres Leitungswassers.

Enthärtungsanlage einstellen

- Härtewert Ihres Leitungswassers in Erfahrung bringen. Hier hilft das Wasserwerk oder der Kundendienst.
- Einstellwert aus der Wasserhärtetabelle entnehmen.

Wasserhärtetabelle

Härtewert des Wassers °dH	Härte-stufe	mmol/l	Einstell-wert an der Maschine
0 - 3	I	0 - 0,6	0
4 - 6	I	0,7-1,1	1
7 - 9	II	1,2-1,6	2
10-12	II	1,7-2,1	3
13-16	III	2,2-2,5	4
17-21	III	2,6-3,7	5
22-30	IV	3,8-5,4	6
31-50	IV	5,5-8,9	7

- Programmtaste 'Normal' [5] gedrückt halten und [1] Hauptschalter einschalten, dann Tasten loslassen. Die Leuchtanzeige der Taste 'Normal' und in der Ziffernanzeige der werkseitig eingestellte Einstellwert '5' blinken.

  Um die Einstellung zu verändern: Programmtaste 'Normal' [5] drücken.

  Mit jedem Drücken der Taste erhöht sich der Einstellwert um eine Stufe; ist der Wert '7' erreicht, springt die Anzeige wieder auf '0'.
- Hauptschalter [1] ausschalten. Der eingestellte Wert ist im Gerät gespeichert.

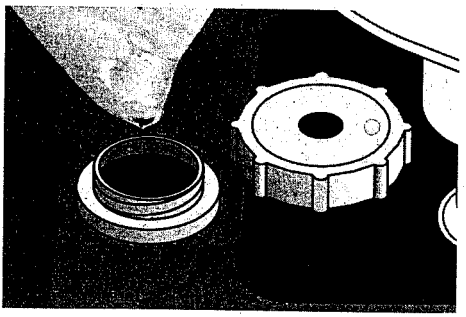
Spezialsalz einfüllen

Wirkungsweise des Salzes

Während des Spülens wird automatisch das Salz aus dem Salzbehälter in den Enthärter geschwemmt und löst dort den Kalk.
Die kalkhaltige Lösung wird aus dem Geschirrspüler gepumpt. Das Enthärtungssystem ist danach wieder aufnahmebereit.
Dieser Regenerierungsablauf funktioniert nur dann, wenn das Salz im Wasser gelöst ist.

Öffnen Sie den Schraubverschluß des Vorratsbehälters [25].

Vor der ersten Inbetriebnahme müssen Sie in den Salzbehälter ca. 1 Liter Wasser gießen.
Füllen Sie dann soviel Salz nach, bis der Salzbehälter voll ist (max. 1,5 kg). Wenn Sie Salz einfüllen wird Wasser verdrängt und läuft ab. Säubern Sie anschließend den Einfüllbereich von Salzresten und schrauben Sie den Behälter zu, ohne den Deckel zu verkanten.



Die Salznachfüllanzeige [6] in der Blende leuchtet zunächst und erlischt erst nach einiger Zeit, wenn sich eine genügend hohe Salzkonzentration gebildet hat.

Hinweis

Bei dem Einstellwert '0' muß kein Salz eingefüllt werden, weil im Betrieb auch kein Salz verbraucht wird, die Salzanzeige ist abgeschaltet. Bei den Einstellwerten '1' bis '7' muß Salz eingefüllt werden.

Warnung

Füllen Sie niemals Reiniger in den Spezialsalzbehälter. Sie zerstören damit die Enthärtungsanlage.

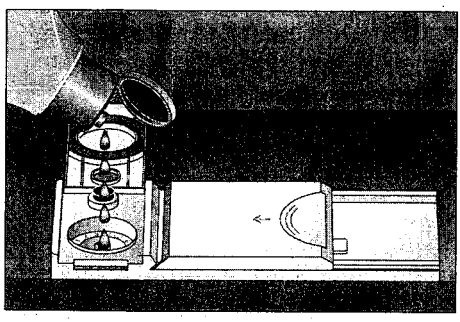
Salznachfüllanzeige

Salz ist nachzufüllen, sobald die Salznachfüllanzeige [6] in der Blende leuchtet bzw. nicht mehr sichtbar ist [25].

Klarspüler einfüllen

Klarspüler wird im Spülbetrieb verbraucht, um klare Gläser und fleckenloses Geschirr zu erhalten.

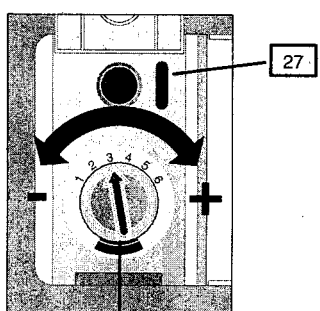
- Deckel des Vorratsbehälters für Klarspüler [27] aufklappen.
- Klarspüler in die Einfüllöffnung einfüllen bis die Füllstandsanzeige dunkel wird.
- Deckel schließen bis er hörbar einrastet.



Zugabemenge für Klarspüler einstellen

Die Klarspülerzugabemenge ist stufenlos einstellbar. Der Zugaberegler ist vom Werk auf 3,5 gestellt.

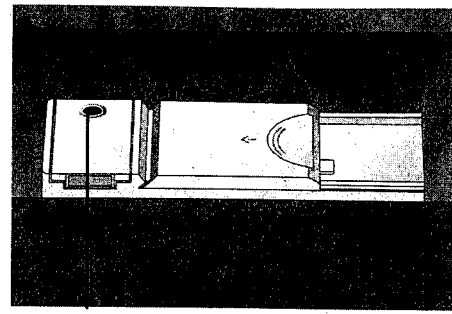
Ändern Sie die Stellung des Zugabereglers nur, wenn Schlieren (Drehen in Richtung –) oder Wasserflecken (Drehen in Richtung +) auf dem Geschirr zurückbleiben.



Zugaberegler

Klarspülernachfüllanzeige

Solange die Klarspülernachfüllanzeige an der Zugabe [27] dunkel erscheint, ist genügend Klarspüler vorhanden.



Klarspülernachfüllanzeige

Hinweis

Verwenden Sie nur Klarspüler für Haushaltgeschirrspüler.

Nicht geeignetes Geschirr

Nicht in Ihrem Geschirrspüler reinigen sollten Sie:

Besteck– und Geschirrteile aus Holz. Sie laugen aus und werden unansehlich; auch sind die verwendeten Kleber nicht für die auftretenden Temperaturen geeignet. Empfindliche Dekorgläser und Vasen, spezielles antikes oder unwiederbringliches Geschirr. Diese Dekore waren noch nicht spülmaschinenfest.

Nicht geeignet sind außerdem heißwasserempfindliche Kunststoffteile, Kupfer– und Zinngeschirr. Aufglasdekore, Aluminium– und Silberteile können beim Spülen zum Verfärben und Verblassen neigen. Auch einige Glassorten können nach vielen Spülgängen trüb werden. Weiter gehören sich vollsaugende Materialien, wie Schwämme und Tücher, nicht in den Geschirrspüler.

Empfehlung:

Kaufen Sie künftig nur Geschirr, dessen Eignung für den Geschirrspüler bestätigt wird.

Hinweis

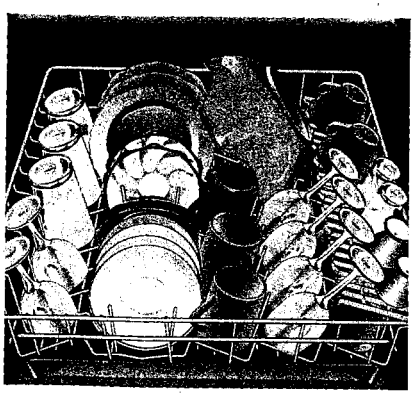
Geschirrteile, die mit Asche, Wachs, Schmierfett oder Farbe verunreinigt sind, dürfen nicht in den Geschirrspüler.

Geschirr einordnen

Geschirr einräumen

Grobe Speisereste entfernen.
Vorspülen unter fließendem Wasser ist nicht nötig.
Geschirr so einräumen, daß

- alle Gefäße, wie Tassen, Gläser, Töpfe usw. mit der Öffnung nach unten stehen.
- Teile mit Wölbungen oder Vertiefungen schräg gestellt werden, damit das Wasser ablaufen kann.
- es sicher steht und nicht kippen kann.
- es die Drehung der beiden Sprüharme im Betrieb nicht behindert.

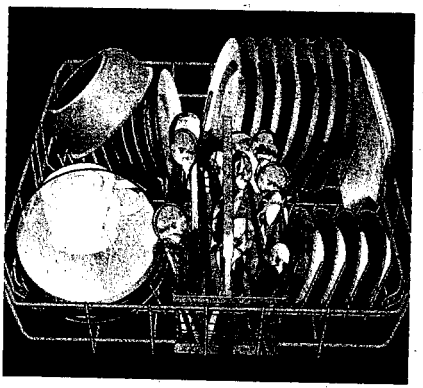


Tassen und Gläser

Tassen oder kompakte Gläser stellen Sie bevorzugt in den hinteren oder den vorderen Bereich der Körbe.

Töpfe

Töpfe können Sie im vorderen Bereich des Korbes unterbringen.



Besteck

Bestecke sollten Sie immer unsortiert mit der Eßfläche nach oben einordnen (Vorsicht mit Messerklingen). Der Sprühstrahl erreicht so die einzelnen Teile besser.

Die Etagere

Langstielige und hohe Gläser am Rand der Etagere – nicht gegen Geschirr – anlehnen.

Lange Teile, Vorlege– und Salatbestecke, Kochlöffel oder Messer finden auf der Etagere Platz, damit sie die Sprüharmumdrehung nicht behindern. Die Etagere können Sie nach Belieben ein– und ausschwenken.

(D)

Reiniger

Hinweis zum Reiniger

In Ihren Geschirrspüler können Sie die im Handel befindlichen flüssigen oder pulverförmigen Markenreiniger für Geschirrspüler bzw. TABS verwenden (kein Handspülmittel !).

Es gibt derzeit auf dem Markt drei Reinigertypen:
1. Phosphathaltig und chlorhaltig
2. Phosphathaltig und chlorfrei
3. Phosphatfrei und chlorfrei

Zur Schonung der Umwelt empfehlen wir phosphatfreie und chlorfreie Reiniger.

Bei der Verwendung phosphatfreier Reiniger kann es bei hartem Leitungswasser leichter zu weißen Ablagerungen auf Geschirr und Behälterwänden kommen. Sie lassen sich durch Zugabe einer größeren Reinigermenge vermeiden.

Chlorfreie Reiniger haben eine geringere Bleichwirkung. Dies kann zu verstärkten Teerückständen oder Verfärbungen auf Kunststoffteilen führen.

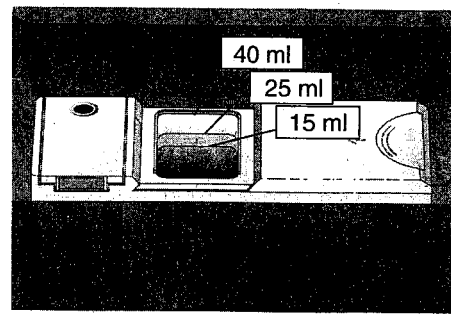
Abhilfe bringt hier:
- die Nutzung eines stärkeren Spülprogrammes, oder
- die Zugabe einer größeren Reinigermenge oder
- die Verwendung von chlorhaltigen Reiniger.

Ob ein Reiniger für Silberteile geeignet ist, finden Sie auf der Packung des Reinigers.

Bei weiteren Fragen empfehlen wir Ihnen, sich an die Beratungsstellen der Spülmittelhersteller zu wenden.

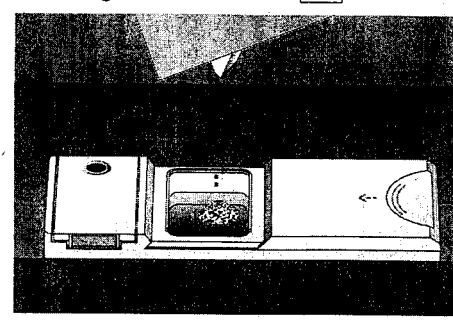
Reinigerkammer mit Dosierhilfe

Die Dosiereinteilung in der Reinigerkammer hilft Ihnen dabei, die richtige Menge einzufüllen.
Die Kammer faßt bis zur unteren Linie 15 ml und bis zur mittleren Linie 25 ml Reiniger. Vollgefüllt passen 40 ml in die Kammer.



Reiniger einfüllen

– Reiniger in die Kammer [28] einfüllen.



Für die korrekte Dosierung beachten Sie bitte die Herstellerhinweise auf der Packung des Reinigers.

Beim "Töpfe"–Programm zusätzlich ca 10 – 15 ml Reiniger auf die Gerätetür schütten.

Spartip

Wenn Ihr Geschirr nur wenig verschmutzt ist, genügt üblicherweise eine etwas geringere als die angegebene Reinigermenge.

- Deckel der Reinigerkammer schließen. Hierzu den Deckel der Kammer zuschieben und am Ende leicht darauf drücken, so daß der Verschluß hörbar einrastet.
- Bei der Verwendung von TABS entnehmen Sie bitte aus der Herstellerpackung wo Sie die TABS plazieren sollen (z.B. Besteckkorb, Reinigerkammer, usw.).

Hinweis

Sollte die Reinigerkammer noch geschlossen sein, betätigen Sie den Verschlußriegel um sie zu öffnen.

Geschirrspülen

Programmauswahl

Anhand der Geschirrart und der Menge bzw. des Zustandes der Speisereste können Sie aus der Programmübersicht eine genaue Zuordnung des notwendigen Programmes finden.

Den zugehörigen Programmablauf und die jeweiligen Programmdaten finden Sie im unteren Teil der Programmübersicht.

Ein Beispiel:
Für gemischtes Geschirr mit vielen aber gering haftenden Speiseresten benötigen Sie das Programm 'Normal'.

Spartip

Bei wenig beladener Maschine genügt häufig das nächstschwächere Programm.

Gerät einschalten

- Hauptschalter [1] einschalten. Die Anzeigen des zuletzt gewählten Programmes leuchten auf. Dieses Programm läuft ab, wenn nicht eine andere Programmtaste [5] gedrückt wird.
- Der Programmablauf startet automatisch.

Gerät ausschalten

- Hauptschalter [1] ausschalten.
- Wasserhahn zudrehen (entfällt bei Aquastop).
- Geschirr nach dem Abkühlen entnehmen.

Programm unterbrechen

- Hauptschalter [1] ausschalten.
- Leuchtanzeige erlischt. Das Programm bleibt gespeichert.
- Bei Warmwasseranschluß oder wenn die Maschine bereits aufgeheizt hat, die Tür erst einige Minuten anlehnen und dann schließen.
- Um den Programmablauf fortzusetzen Hauptschalter wieder einschalten.

Zeitvorwahl *

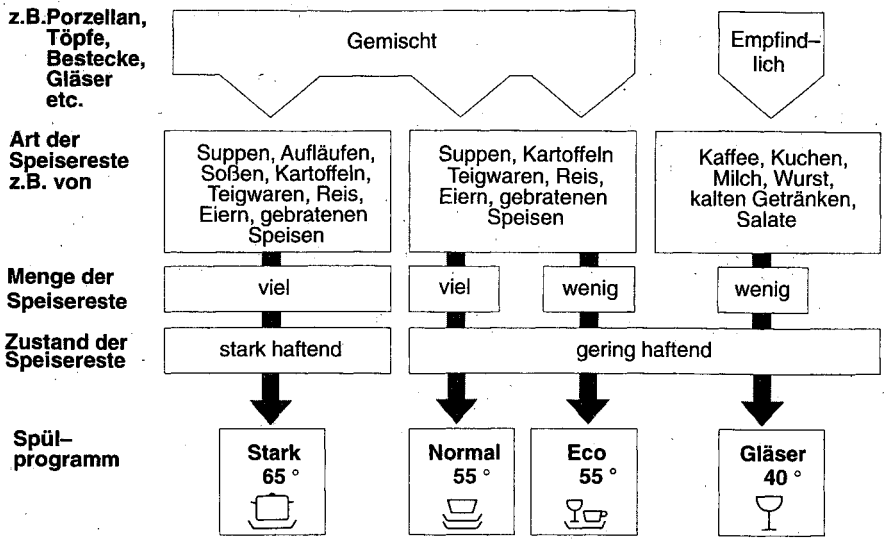
* bei einigen Modellen

Sie können den Programmstart in Stundenschritten bis zu 24 Stunden verzögern.

- Gerät einschalten.
- Sofort die Taste Zeitvorwahl [2] drücken. Die Ziffernanzeige [4] springt auf '0'.
- Taste Zeitvorwahl sooft drücken, bis die angezeigte Zeit Ihren Wünschen entspricht.
- Durch Ausschalten des Gerätes ist die Zeitvorwahlfunktion gelöscht.

Bis zum Start können Sie Ihre Programmwahl beliebig ändern.

Programmübersicht



Programm-Daten

Dauer in Minuten	95	90	90	58
Stromverbrauch in kWh	1,4	1,2	1,2	0,9
Wasserverbrauch in Litern	19/23 *	14/18 *	16	14

* Bei einigen Modellen verringert der Aquasensor bei geringer Anschmutzung des Geschirrs den Wasserverbrauch.

Die angegebenen Daten sind Durchschnittswerte; Sie können durch Unterschiede bei der Geschirrmenge und bei der Zulauftemperatur des Wassers von den gemessenen Werten abweichen. Die Programmdauer paßt sich den indiv. Haushaltsbedingungen an.

Intensivtrocknung

Durch Aktivieren der Funktion "Intensivtrocknung" erhalten Sie durch eine höhere Temperatur im Klarspülen noch bessere Trocknungsergebnisse.

- Programmtaste 'Stark' [5] gedrückt halten und Hauptschalter [1] einschalten.
- Beide Tasten loslassen. Die Ziffernanzeige [4] blinkt '1' (ein) oder '0' (aus).
- Um die Einstellung zu ändern Programmtaste 'Stark' [5] drücken.
- Hauptschalter [1] ausschalten; Die Einstellung bleibt gespeichert.

Programm vorzeitig beenden

- Programmtasten 'Stark' und 'Eco' [5] gleichzeitig ca. 3 Sek. drücken.
- Der Programmablauf dauert ca. 1 Min..
- Den Hauptschalter [1] nach dem Ablauf ausschalten.
- Reinigerkammer [28] schließen.

Programmwechsel

Das gewählte Programm können Sie jederzeit wechseln, indem Sie eine andere Programmtaste [5] drücken. Vom Zeitpunkt des Programmwechsels läuft das neue Programm ab.

Programmablaufanzeige

Während des Spülens wird an der Programmablaufanzeige der Fortgang des Programmes mittels eines Balkens in der Ziffernanzeige angezeigt.
Position des Balkens:
Oben: Reinigen
Mitte: Klarspülen
Unten: Trocknen

Spartip

Bei einigen Modellen verringert der eingebaute Aquasensor bei geringer Anschmutzung im 'Stark' und 'Normal' den Wasserverbrauch um ca. 4 bis 5 Liter.

Wartung und Pflege

Regelmäßige Kontrolle und Wartung Ihrer Maschine hilft Fehler zu vermeiden, bevor sie auftreten. Dies spart Zeit und Ärger. Deshalb sollten Sie von Zeit zu Zeit einen aufmerksamen Blick in Ihren Geschirrspüler werfen.

Gesamtzustand der Maschine

- Spülraum auf Ablagerungen von Fett und Kalk überprüfen.
  Finden sich solche Ablagerungen dann:
- Maschine mit Reiniger gründlich durchspülen.

Spezialsalz

Kontrollieren Sie die Salznachfüllanzeige [6] bzw. [25]. Gegebenenfalls füllen Sie Salz auf.

Klarspüler

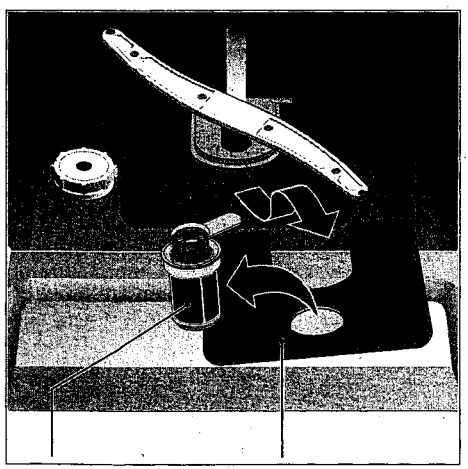
Kontrollieren Sie die den Flüssigkeitsstand im Vorratsbehälter [27]. Gegebenenfalls füllen Sie Klarspüler auf.

Siebe

Die Siebe [23] halten grobe Verunreinigungen im Spülwasser von der Pumpe fern. Diese Verunreinigungen können die Siebe gelegentlich verstopfen.

Das Siebsystem besteht aus einem Grob–Microsieb und einem flachen Feinsieb.

- Nach jedem Spülen die Siebe auf Rückstände kontrollieren.
- Gegebenenfalls Siebe herausnehmen. Durch Herausdrehen des Grob–Microsiebes können Sie auch das Feinsieb herausnehmen. Reste entfernen und Siebe unter fließendem Wasser reinigen.
- Zum Zusammenbau: Feinsieb einsetzen und mit Grob–Microsieb festschrauben.

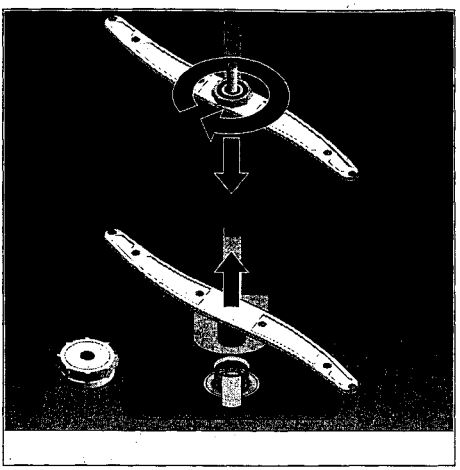


Grob–Microsieb Feinsieb

Sprüharme

Kalk und Verunreinigungen aus dem Spülwasser können Düsen und Lagerungen der Sprüharme [20] und [22] blockieren.

- Austrittsdüsen der Sprüharme auf Verstopfungen durch Speisereste kontrollieren.
- Gegebenenfalls den unteren Sprüharm [22] nach oben abziehen.
- Oberen Sprüharm [20] abschrauben.
- Sprüharme unter fließendem Wasser reinigen.
- Sprüharme wieder einrasten bzw. festschrauben.



Sprüharme

Abwasserpumpe

Grobe Speisereste aus dem Spülwasser, die von den Sieben nicht zurückgehalten wurden, können die Abwasserpumpe blockieren. Das Spülwasser wird dann nicht abgepumpt und steht über dem Sieb. Darum:

- ggf. Wasser ausschöpfen.
- Siebe [23] ausbauen.
- Befestigungsriegel der Pumpe lösen und Abdeckung entnehmen.
- Innenraum auf Fremdkörper kontrollieren und gegebenenfalls Fremdkörper entfernen.
- Abdeckung wieder einsetzen und verriegeln.
- Siebe wieder einsetzen.

Fehlersuche

Kleine Fehler selbst beheben

Erfahrungsgemäß lassen sich die meisten Fehler, die im täglichen Betrieb auftreten, von Ihnen selbst beheben, ohne daß Sie den Kundendienst rufen müssen. Dies erspart natürlich Kosten und stellt sicher, daß die Maschine schnell wieder zur Verfügung steht. Die nachfolgende Übersicht soll Ihnen dabei helfen, die Ursachen von auftretenden Fehlern zu finden.

Störungen

... beim Einschalten

- **Das Gerät läuft nicht an**
  - Sicherung im Haus ist nicht in Ordnung.
  - Gerätestecker nicht eingesteckt.
  - Gerätetür nicht richtig geschlossen.
  - Wasserhahn nicht geöffnet.
  - Sieb am Wasserzulaufschlauch verstopft. Das Sieb befindet sich am Anschluß des Aquastops.

Achtung

Denken Sie daran:
Reparaturen dürfen nur durch den Fachmann durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Schäden und Gefahren für den Benutzer entstehen.

... am Gerät

- **unterer Sprüharm dreht sich schwer**
  - Sprüharm durch Kleinteile oder Speisereste blockiert.
- **Reinigerdeckel läßt sich nicht schließen**
  - Dosierbehälter überfüllt
  - Mechanismus durch verklebte Reinigerreste blockiert.
- **Kontrollampen gehen nach dem Spülen nicht aus**
  - Hauptschalter noch eingeschaltet.
- **Reinigerreste kleben nach dem Spülen im Zugabebehälter**
  - Zugabebehälter war beim Einfüllen feucht, Reiniger nur in trockenen Behälter einfüllen.
- **Nach Programmende bleibt Wasser im Gerät stehen**
  - Der Abwasserschlauch ist verstopft oder geknickt.
  - Die Abwasserpumpe ist blockiert.
  - Grob–, Fein–, oder Microsieb sind verstopft.

... beim Spülen

- **Ungewöhnliche Schaumbildung**
  - Handspülmittel in der Klarspülerzugabe.
- **Gerät bleibt während des Spülens stehen**
  - Stromzufuhr unterbrochen.
  - Wasserzulauf unterbrochen.
- **Pfeifendes Geräusch beim Spülen**
  - Gleitringdichtung der Pumpe pfeift: unbedenklich, bei Dauergeräuschen sollte der Kundendienst die Dichtung wechseln.
- **Schlagendes Geräusch beim Spülen**
  - Sprüharm schlägt an Geschirrteile.
- **Klapperndes Geräusch beim Spülen**
  - Geschirrteile nicht richtig eingeordnet.

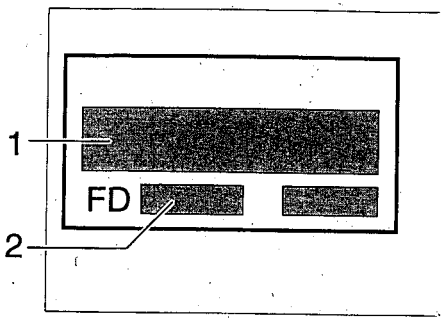
- **Schlagendes Geräusch der Füllventile**
  - Ist durch die Verlegung der Wasserleitung verursacht und bleibt ohne Auswirkung auf die Maschinenfunktion. Abhilfe ist nicht möglich.

... am Geschirr

- **Es bleiben teilweise Speisereste am Geschirr kleben**
  - Das Geschirr war falsch eingeordnet, Wasserstrahlen konnten die Oberfläche nicht treffen.
  - Der Geschirrkorb war überfüllt.
  - Die Geschirrteile sind aneinander gelegen.
  - Zu wenig Reiniger eingefüllt.
  - Zu schwaches Spülprogramm gewählt.
  - Sprüharmdrehung behindert, weil ein Geschirrteil im Wege stand.
  - Die Sprüharmdüsen sind durch Speisereste verstopft.
  - Grob–, Fein– oder Microsieb sind verstopft.
  - Siebe falsch eingesetzt.
  - Abwasserpumpe blockiert.
- **Auf Kunststoffteilen entstehen Verfärbungen**
  - Zu wenig Reiniger eingefüllt.
  - Der Reiniger hat eine zu geringe Bleichwirkung. Reiniger mit Chlorbleiche verwenden.
- **Es bleiben teilweise weiße Flecken am Geschirr, die Gläser bleiben milchig**
  - Zu wenig Reiniger eingefüllt.
  - Klarspülermenge zu gering eingestellt.
  - Trotz hoher Wasserhärte kein Spezialsalz eingefüllt.
  - Enthärtungsanlage zu niedrig eingestellt.
  - Der Deckel des Salzbehälters ist nicht fest zugedreht.
  - Wurde phosphatfreier Reiniger verwendet, zum Vergleich phosphathaltigen Reiniger ausprobieren.
- **Geschirr wird nicht trocken**
  - Programm ohne Trocknung gewählt.
  - Klarspülmenge zu niedrig eingestellt.
  - Geschirr zu früh ausgeräumt.
- **Gläser bekommen stumpfes Aussehen**
  - Klarspülermenge zu niedrig eingestellt.
- **Tee oder Lippenstiftreste sind nicht vollständig entfernt**
  - Der Reiniger hat eine zu geringe Bleichwirkung.
  - Zu geringe Spültemperatur gewählt.
- **Rostspuren am Besteck**
  - Besteck nicht ausreichend rostbeständig.
  - Salzgehalt im Spülwasser zu hoch.
    - Deckel des Salzbehälters nicht fest zugedreht.
    - Beim Salznachfüllen zuviel Salz verschüttet.
- **Gläser werden blind und verfärben sich, die Beläge sind nicht abzuwischen**
  - Ungeeigneten Reiniger eingefüllt.
  - Gläser nicht spülmaschinenbeständig.
- **Auf Gläsern und Besteck verbleiben Schlieren, Gläser bekommen metallisches Aussehen**
  - Klarspülerzugabemenge zu hoch eingestellt.

Kundendienst rufen

Sollte es Ihnen nicht gelingen, den Fehler zu beheben, wenden Sie sich bitte an Ihren Kundendienst. Den nächsten Kundendienst entnehmen Sie dem Kundendienst–Verzeichnis. Geben Sie beim Anruf die Gerätenummer (1) und die FD–Nummer (2) an, die sie auf dem Typenschild an der Gerätetür finden.



Hinweise

Information zu den Verpackungsmaterialien und Entsorgungshinweis

Unsere hochwertigen Produkte benötigen für den langen Transportweg bis zu Ihnen eine wirksame Schutzverpackung. Bei der Dimensionierung beschränken wir uns auf das unbedingt notwendige. Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar. Die Kartonagen bestehen zwischen 80 % und 100 % aus Altpapier. Die Folien sind aus Polyethylen (PE), die FCKW–freien Polsterteile aus geschäumten Polystyrol (PS). Diese Materialien sind reine Kohlenwasserstoffverbindungen und recycelbar. Durch die Aufbereitung und Wiederverwendung werden Rohstoffe eingespart. In Deutschland können Sie die Verpackung jedes Gerätes zur stofflichen Verwertung dem Händler zurückgeben, bei dem Sie das Gerät gekauft haben. Länderspezifische Vorschriften erfragen Sie bitte bei den zuständigen Verwaltungen. Anschriften von Wertstoffcentren für die Entsorgung von Altgeräten erfahren Sie über Ihre Gemeindeverwaltung. Bitte helfen Sie auf diese Weise mit für eine umweltverträgliche Entsorgung bzw. Wiederverwertung.

Hinweise für Vergleichsprüfungen

Einordnung nach IEC 436; DIN 44990.
Fassungsvermögen: 12 Maßgedecke
Einordnungsbeispiel: Bild A und B
Vergleichsprogramm: Eco
Referenzreiniger : 30 g

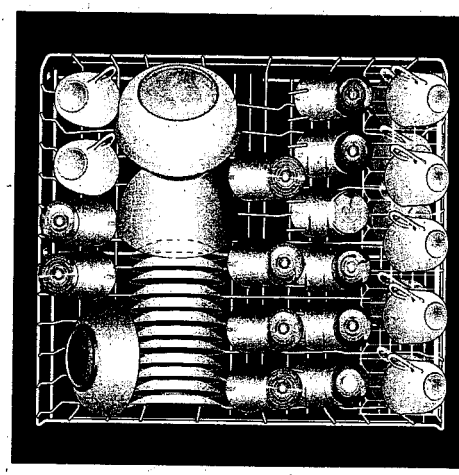


Bild A

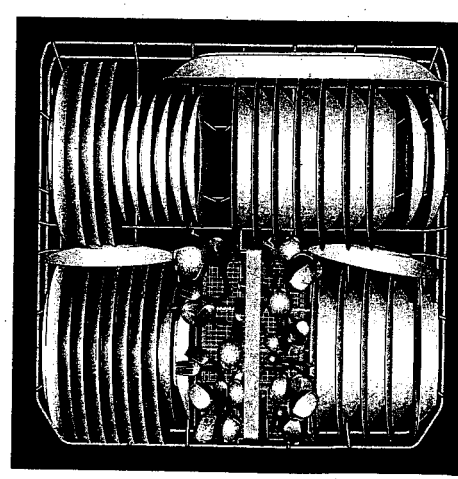


Bild B

Allgemeines

- Unterbau– und integrierte Geräte, die nachträglich als Standgerät aufgestellt werden, müssen gegen Umkippen gesichert werden z.B. Verschraubungen an der Wand oder Einbau unter einer durchgehenden Arbeitsplatte, die mit den Nachbarschränken verschraubt ist.
- Nur für Schweiz–Ausführung: Das Gerät kann ohne weiteres zwischen Holz– oder Kunststoffwände in eine Küchenzeile eingebaut werden. Wenn das Gerät nicht über Stecker angeschlossen wird, muß zur Erfüllung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften installationsseitig eine allpolige Trennvorrichtung mit einer Kontaktöffnung von mind. 3 mm vorhanden sein.

Installation

Für einen ordnungsgemäßen Betrieb muß der Geschirrspüler fachgerecht angeschlossen werden. Die Daten von Zulauf und Abfluß sowie die elektrischen Anschlußwerte müssen den geforderten Kriterien entsprechen, wie sie in den folgenden Absätzen bzw. in der Montageanweisungen festgehalten sind.

Halten Sie bei der Montage die Reihenfolge der Arbeitsschritte ein:
– Überprüfen bei Anlieferung
– Aufstellen
– Abwasseranschluß
– Frischwasseranschluß
– Elektrischer Anschluß

Anlieferung

Ihr Geschirrspüler wurde im Werk gründlich auf seine einwandfreie Funktion überprüft. Dabei sind kleine Wasserflecken zurückgeblieben. Sie verschwinden nach dem ersten Spülgang.

Aufstellung

Erforderliche Einbaumaße aus der Montageanweisung entnehmen. Das Gerät mit Hilfe der verstellbaren Füße waagerecht aufstellen. Dabei auf sicheren Stand achten.

Abwasseranschluß

Die erforderlichen Arbeitsschritte aus der Montageanweisung entnehmen, gegebenenfalls Siphon mit Ablaufstutzen montieren. Abwasserschlauch mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Ablaufstutzen des Siphons anschließen.

Frischwasseranschluß

Frischwasseranschluß entsprechend der Montageanweisung mit Hilfe der beiliegenden Teile an den Wasserhahn anschließen.

Wasserdruck:

mindestens 1 bar maximal 10 bar. Bei höherem Wasserdruck: Druckminderventil vorschalten.

Zulaufmenge:

minimal 10 Liter/Minute

Wassertemperatur:

bevorzugt Kaltwasser; Bei Warmwasser max. Temp. 60 °C.

Elektrischer Anschluß

Das Gerät nur an 230 V Wechselstrom über eine vorschriftsmäßig installierte Steckdose mit Erdung anschließen.
Erforderliche Absicherung siehe Typenschild.
Die Steckdose muß nahe dem Geschirrspüler angebracht und frei zugänglich sein.
Veränderungen am Anschluß dürfen nur durch den Fachmann erfolgen.

Demontage

Auch hier ist die Reihenfolge der Tätigkeiten wichtig: Trennen Sie grundsätzlich das Gerät als erstes vom Strom–Netz.
Netzstecker ziehen.
Wasserzulauf abdrehen.
Abwasser– und Frischwasseranschluß lösen.
Befestigungsschrauben unter der Arbeitsplatte lösen. Wenn vorhanden Sockelbrett demontieren.
Gerät herausziehen, dabei Schlauch vorsichtig nachziehen.

Transport

Geschirrspüler entleeren. Lose Teile sichern. Gerät nur aufrecht transportieren.

- Wird das Gerät nicht aufrecht transportiert, kann Restwasser in die Maschinensteuerung gelangen und somit zu fehlerhaftem Programmablauf führen.
- Wird das Gerät auf dem Rücken liegend transportiert, müssen zuerst folgende Schritte zur Entleerung getätigt werden:
  - Hauptschalter einschalten.
  - Programm 'Normal' wählen. In der Ziffernanzeige erscheint die Programmdauer in Minuten.
  - Warten, bis ca. 4 Minuten abgelaufen sind.
  - Programm durch gleichzeitiges Drücken der Tasten 'Stark' und 'Eco' beenden.
  - Die Zeitanzeige geht auf '0'.
  - Nach einer weiteren Minute das Gerät ausschalten.

Frostsicherheit

Steht das Gerät in einem frostgefährdeten Raum (z.B. Ferienhaus), so muß das Gerät vollständig entleert werden (siehe Transport).

Safety information

At time of delivery

- Check packaging and dishwasher immediately for signs of transport damage. If the appliance is damaged, do not put it into use but contact your supplier without delay.
- Please dispose of packaging materials properly.

During installation

- Site the dishwasher and connect it up in accordance with the installation instructions.
- The dishwasher must not be connected to the electricity supply while installation is being carried out.
- Ensure that the domestic wiring is properly earthed.
- The mains electricity supply must conform to the details shown on the dishwasher nameplate.
- Do not connect the dishwasher to the electricity supply via an extension cable.
- The plastic housing on the water input contains an electrically operated valve. The connecting wires are inside the inlet hose. Do not cut through this hose and do not immerse the plastic housing in water.
- Built-under and built-in appliances should always be installed under a continuous work surface which is attached to the adjacent cupboards, in order to ensure that the appliance is entirely stable.
- After the appliance has been installed, the mains plug should still be easily accessible.

During normal use

- Use the dishwasher solely in a domestic environment and for its designated purpose: washing household tableware and other utensils.
- Do not place any heavy objects or stand on the door when it is open. The appliance could tip forward.
- The water inside the dishwasher is not suitable for drinking.
- Do not use solvents of any kind inside your dishwasher. They could cause an explosion.
- Open the door very carefully if the dishwasher is operating. There is a risk of water squirting out.

If your family includes children

- Do not permit small children to play with or operate the dishwasher.
- Keep children away from detergents and rinse-aids.
- Keep small children away from the open door of the dishwasher. There could still be some detergent left inside.

If a fault occurs

- Repairs or other work on the dishwasher should only be carried out by a qualified specialist.
- The dishwasher must be disconnected from the electricity supply before any repairs or other work are started. Pull the mains plug out of the wall socket or switch off at the fuse box. Grasp the plug to remove it from the socket; do not tug on the cable. Turn the water off at the tap.

When disposing of old appliances

- Appliances that have reached the end of their service life should be rendered inoperable in order to exclude the possibility of subsequent accidents. Pull the mains plug out of the wall socket, cut through the connecting cable and disable the door lock.
- Take the appliance to a designated waste disposal centre.

Getting to know your dishwasher

Illustrations of the control panel and the interior of the dishwasher are shown on the rear fold-out cover of this manual. Fold this page out before you read the manual.

Control panel

1 Main switch
2 Timer programming *
3 Door handle
4 Numerical display/ programme sequence display
5 Programme buttons
6 LOW SALT indicator *

* Not on all models

Appliance interior

20 Upper spray arm
21 Upper basket
22 Lower spray arm
23 Filters
24 Lower basket
25 Container for special salt with level indicator
26 Cutlery basket
27 Container for dishwasher salt with level indicator
28 Detergent compartment
29 Locking mechanism
30 Nameplate

You will need to purchase the following before using the dishwasher for the first time:

– special salt for use in dishwashers
– detergent
– rinse-aid

Water softener

In order to rinse dishes and glasses satisfactorily, the dishwasher requires soft water, i.e. containing little or no lime, otherwise water stains will be left behind on crockery and glasses, etc.
If the tap water exceeds a certain level of hardness, it must be softened, i.e. decalcified, so that it can be used in the dishwasher.
This is achieved by adding a special salt to the water softener inside the dishwasher.
The water softener, that is the required amount of salt, is set up according to how hard the tap water is.

Setting up the water softener

– Determine the level of hardness of your tap water. Your local water company or service agent can help you with this.
– Identify setting from the following water hardness table.

Water hardness table

°dH	°fH	°Clarke	mmol/l	
0 - 3	0-6	0-4	0 - 0,6	0
4 - 6	7-11	5-8	0,7-1,1	1
7 - 9	12-16	9-11	1,2-1,6	2
10-12	17-21	12-15	1,7-2,1	3
13-16	22-25	16-18	2,2-2,5	4
17-21	26-37	19-26	2,6-3,7	5
22-30	38-54	27-38	3,8-5,4	6
31-50	55-89	39-62	5,5-8,9	7

- Press and hold the NORMAL programme button [5], and set the main switch [1] to ON, before releasing the programme button again. The indicator lamp for the NORMAL button flashes, as does the figure "5" in the numerical display. The latter represents the value that was pre-set in the factory.

  To change the setting:
  Press the NORMAL programme button [5].

  Every time the button is pressed, the figure increases by one. After reaching "7", the display starts at "0" again.
- Set the main switch [1] to OFF. The new setting is stored in the appliance's memory.

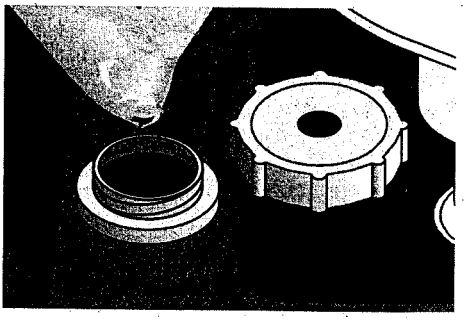
Filling the special salt container

How the salt works

While washing is taking place, salt is automatically rinsed out of the salt container into the water softener where it dissolves the lime in the water.
The dissolved lime is pumped out of the dishwasher. The water softening system is then ready for the next load.
This process of regeneration can only function when the salt is dissolved in water.

Unscrew the lid on the salt container [25].

Before you use the dishwasher for the first time, pour approx. 1 litre of water into the salt container.
Tip in enough salt to fill the container to the top (maximum of 1.5 kg). As you tip in salt, some of the water is displaced and drains away. When you have done this, clean off any remnants of salt from the area round the neck of the container. Screw the lid back onto the container, ensuring that it is not cross-threaded.



The LOW SALT indicator [6] on the front panel will light up initially but will extinguish again after a short period when the salt solution has become sufficiently concentrated.

Note

When the control is set to "0", it is not necessary to fill up with salt as none will be consumed while the dishwasher is operating. The LOW SALT indicator is switched off. If the control is set between "1" and "7", then salt must be added to the dispenser.

Warning!

Do not pour detergent into the container for special salt. This would destroy the water softener.

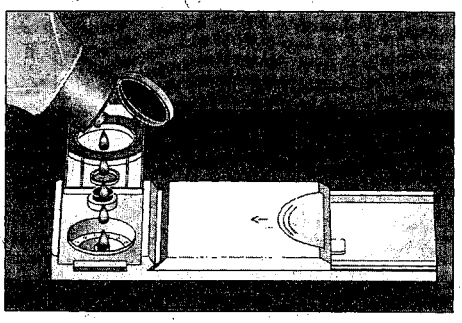
LOW SALT indicator

Add more salt as soon as the LOW SALT indicator [6] on the front panel lights up or is no longer visible [25].

Filling the rinse-aid container

The purpose of a rinse-aid is to prevent the formation of water marks on tableware and utensils, and to ensure that glasses are clean and sparkling. The rinse-aid is consumed during the washing process.

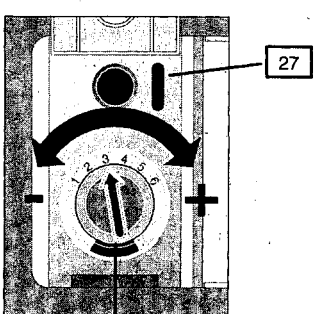
- Fold back the lid on the rinse-aid container [27].
- Pour the rinse-aid into the filler hole until the level indicator turns dark.
- Close the lid, ensuring that you hear it snap closed.



Adjusting the dosage of rinse-aid

The amount of rinse-aid added to the water can be adjusted by means of the stepless dosage control. The control is set to "3,5" in the factory.

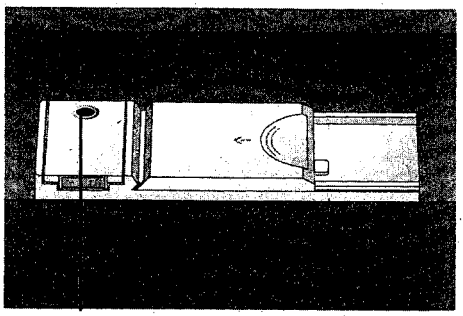
Do not alter the dosage control setting unless streaks (turn towards "–") or water marks (turn towards "+") are left on the dishes.



Dosage control

LOW RINSE-AID indicator

As long as the LOW RINSE-AID indicator on the dispenser [27] is dark, there is sufficient rinse-aid in the dishwasher.



LOW RINSE-AID indicator

Note

Use only rinse-aids intended for use in domestic dishwashers.

Not suitable for the dishwasher

What you should not put into the dishwasher:

Cutlery and tableware manufactured in whole or part from wood. They become faded and unsightly in appearance. Furthermore, the adhesives that are used are not suitable for the temperatures that occur inside the dishwasher. Delicate decorative glassware and vases, special antique or irreplaceable china. The decorative patterns on such items will not be dishwasher-proof.

Plastic objects that are not resistant to hot water, copper and pewter utensils are also not suitable. Decorative patterns printed or painted onto the surface of crockery, glasses, etc., aluminium and silver items tend to become discoloured or faded if washed in the dishwasher. Some types of glass can become opaque in appearance after they have been washed many times

in a dishwasher. Highly absorbent materials, such as sponges and towels, should never be placed in the dishwater.

Our recommendation:

In future, only purchase table or kitchenware that has been confirmed as being dishwasher-proof.

Note

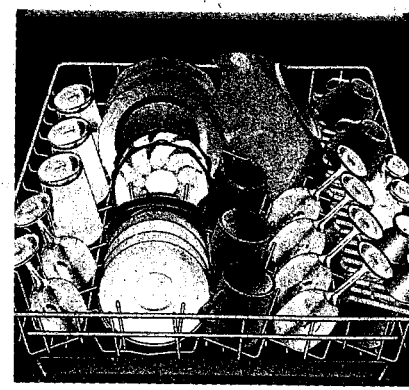
Dishes or cutlery that have been soiled by tobacco ash, wax, lubricating grease or paint, should not be put in the dishwasher.

Arranging crockery, glasses, etc. in the dishwasher

Loading the dishwasher

Scrape off any large amounts of left-over food. It is not necessary to rinse the dishes under running water.
Place objects in the dishwasher in such a way that

- items such as cups, glasses, pots/pans, etc. are stood upside down,
- curved items, or those with recesses, should be at a slant so that water can run off,
- they are stacked securely and cannot tip over,
- they do not prevent the spray arms from rotating while washing takes place.

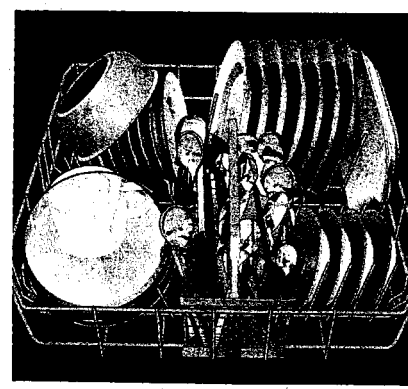


Cups and glasses

Cups and smaller glasses should preferably be arranged at the back or the front of the racks.

Pots and pans

Pots and pans can be placed at the front of the rack.



Cutlery

Cutlery should always be inserted in random order with the handles pointing downwards (take care with knife blades!). This enables the jet of water to reach the individual items more easily.

Shelf

Lean tall glasses and those with long stems against the shelf – not against other items to be washed.

Long items, serving cutlery, salad servers or knives should be placed on the shelf so that they do not obstruct the rotation of the spray arms. The shelf can be folded back when not required for use.

Detergents

Information about detergents

You can use any brand of liquid or powder detergent, as well as tablets, that have been specifically designed for use in domestic dishwashers. (Do not use normal washing-up liquid!)

Nowadays there are three types of dishwasher detergent available:

1. those containing phosphates and chlorine,
2. those containing phosphates but no chlorine,
3. those containing neither phosphates nor chlorine.

We recommend you use detergents that contain neither phosphates nor chlorine as these are less harmful to the environment.

When a phosphate-free detergent is used in conjunction with hard water, there is a greater possibility that white marks will be left behind on crockery and glasses, etc. These can be avoided by pouring an increased amount of detergent into the dispenser.

Chlorine-free detergents have a reduced bleaching effect. This can mean that tea stains are not completely removed or plastic items become discoloured.

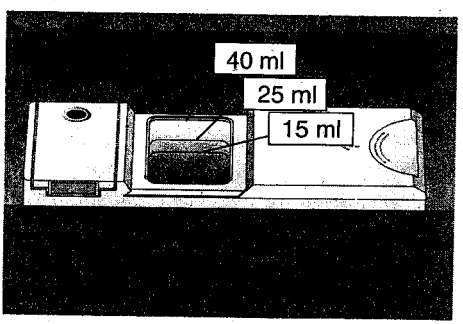
This can be resolved by:
– selecting a higher temperature programme, or
– increasing the amount of detergent, or
– using a detergent that contains chlorine.

Check the label on the detergent packaging to determine whether a particular product is suitable for use with silverware.

If you have any further questions, we recommend that you contact the customer advice departments of the various detergent manufacturers.

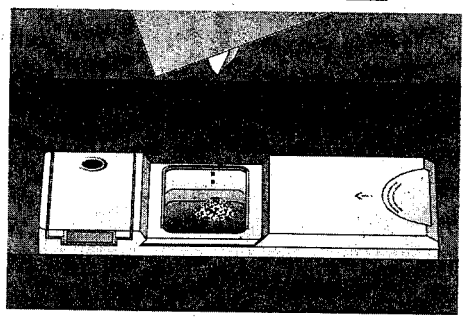
Detergent compartment with measuring marks

The side of the detergent compartment is marked with lines to help you determine how much powder to add.
The capacity of the detergent container is 15 ml up to the bottom line and 25 ml up to the middle line. When the compartment is full it contains 40 ml.



Adding detergent

– Tip detergent powder into the corresponding compartment [28].



Please observe the manufacturer's instructions printed on the detergent packaging when determining the correct dosage.

When you select the POTS/PANS programme, tip an extra 10–15 ml of detergent onto the inside surface of the door.

Reduce costs!

If your dishes are only moderately dirty, you may be able to use less detergent than recommended.

– Close the lid on the detergent compartment.
Press lid downwards until you hear it click shut.
– If you are using detergent in tablet form, read the manufacturer's recommendations on the packaging in order to
determine where the tablets should be placed inside the dishwasher (e.g. in cutlery basket, detergent compartment, etc.).

Note

If the lid on the detergent compartment is closed, press the release lever to open the flap.

Washing dishes

Programme selection

The most appropriate programme can be identified by comparing the type of crockery, cutlery, etc., as well as the amount and condition of food remains, with the details contained in the programme overview.

The corresponding programme sequence, duration and consumption details are shown in the bottom half of the overview.
For example:
For a mixture of various types of crockery and utensils with plenty of food remains that are not stuck on fast, use the NORMAL programme.

Reduce costs!

If only a small number of dishes have been loaded into the dishwasher, selecting a programme that operates at the next lowest temperature will usually suffice.

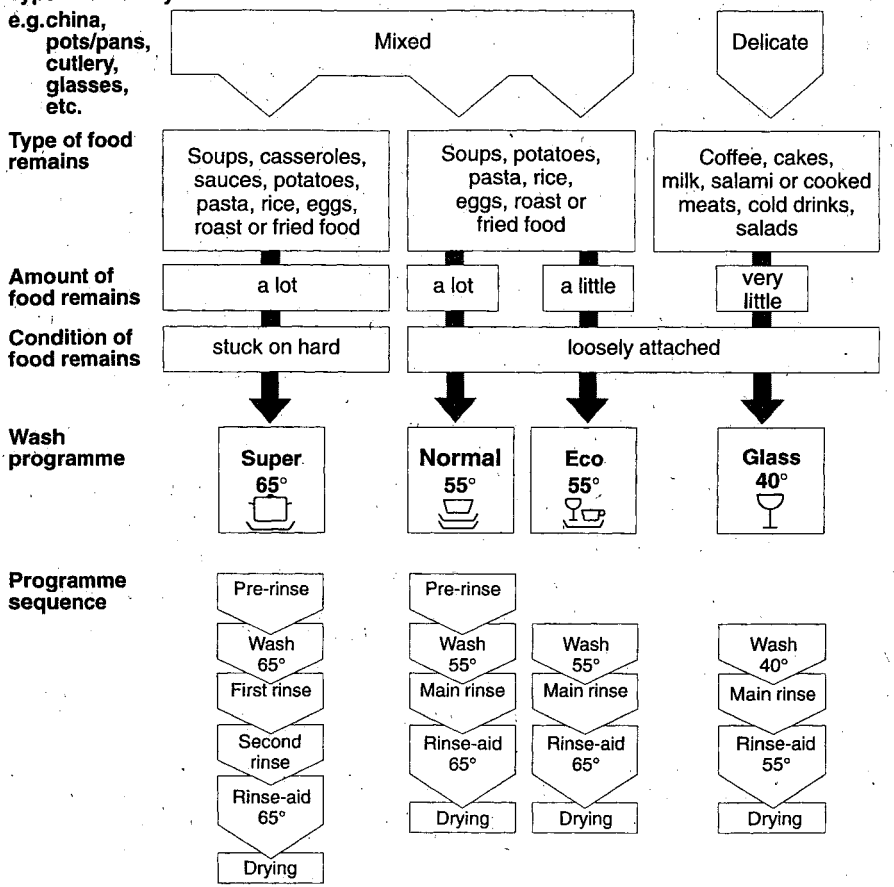
Switching the dishwasher ON

– Set main switch [1] to ON.
Indicators light up according to the last programme that was selected.
This same programme will run again if no other programme button [5] is pressed.
– The programme starts automatically.

Switching the dishwasher OFF

– Set the main switch [1] to OFF.
– Turn the water tap off.
(Does not apply when Aqua-Stop unit has been fitted)
– Remove dishes, etc. when they have cooled down.

Programme overview



Programme details

	Super 65°	Normal 55°	Eco 55°	Glass 40°
Duration in minutes	88	91	87	56
Electricity consumption in kW/h	1.4	1.2	1.2	0.9
Water consumption in litres	19/23 *	14/18 *	16	14

* Some models include an Aquasensor which reduces water consumption when dishes are only moderately dirty.

The figures quoted are average values; they can differ from actual measured values as a result of varying quantities of dishes or fluctuating water input temperatures. The programme duration is automatically adjusted to match the specific conditions at the time.

Interrupting the programme

- Set main switch [1] to OFF.
- Indicator lights extinguish. The programme is retained in the dishwasher memory.
- If the dishwasher is connected to a hot-water supply or if the appliance has already heated up, open the door and leave it ajar for several minutes before closing it again.
- In order to continue with the stored programme, set the main switch to ON again.

Programming the timer *

* not on all models

You can delay the start of a programme in increments of one hour for up to 24 hours.

- Switch dishwasher ON.
- Immediately press the TIMER button [2]. The numerical display [4] changes to "0".
- Press the TIMER button as many times as necessary until the numerical display shows the required delay.
- The timer function is cancelled if the dishwasher is switched off.

You can change your programme selection as often as you like during the intervening period before the dishwasher starts up.

Intensive drying function

Activating the intensive drying function increases the temperature during the rinse-aid stage which gives better drying results.

- Press and hold the SUPER programme button [5], and set the main switch [1] to ON.
- Release both buttons.
  Either "1" (ON) or "0" (OFF) flashes in the numerical display [4].
- Press the SUPER programme button [5] to change the setting.
- Set the main switch [1] to OFF. The new setting is stored in the dishwasher memory.

Stopping the dishwasher before the programme has ended

- Press the SUPER and Eco buttons [5] simultaneously, and hold them pressed for approx. 3 seconds.
- The programme continues for approx. 1 min.
- When it has ended, set the main switch [1] to OFF.
- Close the detergent compartment [28].

Changing the programme

The selected programme can be changed at any time by simply pressing a different programme button [5]. The new programme starts as soon as the button is pressed.

Programme sequence indicator

The programme sequence indicator is in the form of a bar in the numerical display. It shows what stage has been reached in the washing programme.
Position of bar:
Top: washing
Middle: rinse-aid
Bottom: drying

Reduce costs!

On some models, the integrated Aquasensor reduces water consumption by between approx. 4 and 5 litres when either the SUPER or NORMAL programme has been selected and the dishes are only moderately dirty.

Care and maintenance

Regular inspection and maintenance of your appliance helps to prevent problems from occurring. This saves time and aggravation. You should therefore carefully inspect the inside of your dishwasher from time to time.

Overall condition of appliance

- Check that no grease or scale has accumulated on the inside of the dishwasher.
  If you discover any deposits:
- Clean the interior of the dishwasher thoroughly with a detergent solution.

Dishwasher salt

Check the LOW SALT indicator [6] or [25]. Top up with salt, if required.

Rinse-aid

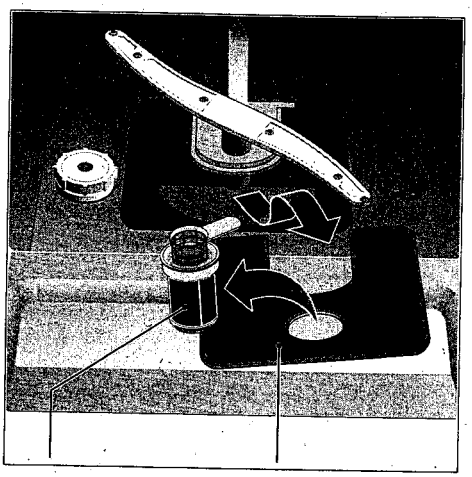
Check the level of liquid in the rinse-aid container [27]. Top up with rinse-aid, if required.

Filters

The filters [23] prevent larger remnants of food or other objects from getting inside the pump. This residue can occasionally clog up the filters.

The filter system consists of a coarse/microfilter and a flat fine filter.

- Inspect the filters for obstructions every time the dishwasher has been used.
- Remove the filters if necessary. After you have unscrewed the coarse/microfilter, you can lift out the fine filter. Remove any obstructions and clean the filters under running water.
- Re-insert the fine filter and secure it in place by screwing the coarse/microfilter tight.

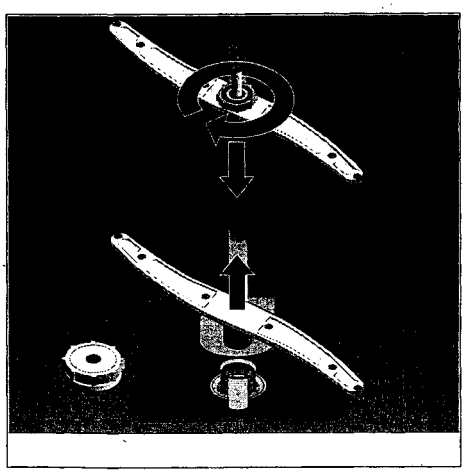


Coarse/microfilter Fine filter

Spray arms

Lime and remnants of food in the washing water can block the nozzles in the spray arms [20] and [22] and the arm mountings .

- Inspect the nozzles in the spray arms for blocked holes due to remnants of food.
- If necessary, pull the lower arm [22] upwards and lift it off.
- Unscrew the upper spray arm [20].
- Clean both spray arms under running water.
- Refit the spray arms. Ensure that the lower arm has locked into place and the upper one is screwed tight.



Spray arms

Drainage pump

Larger remnants of food in the washing water that have not been kept back by the filters can cause a blockage in the drainage pump. Waste water is no longer pumped out of the dishwasher and can be seen covering the filter.
Proceed as follows:

- Ladle out as much water as possible.
- Remove the filters [23].
- Undo the bolt securing the pump and remove the cover.
- Inspect the inside for obstructions and remove any that you find.
- Replace cover and secure with bolt.
- Insert filters again.

Fault finding

Resolving minor problems yourself

Experience has shown that you can resolve most problems that arise during normal daily usage yourself, without having to call out a service engineer. Not only does this save costs, but it also means that the appliance is available for use again that much sooner. The following list of common occurrences and their remedies should help you identify the causes of most problems.

Problems ...

... when the appliance is switched on

- **Appliance does not start up**
  - Fault with fuse in mains electricity supply.
  - Plug not inserted in wall socket.
  - Appliance door not closed properly.
  - Water tap not turned on.
  - Blocked strainer in water intake hose. The strainer is located in the connection with the Aqua-Stop unit.

Caution

Do not forget that repairs should only be carried out by a qualified specialist. Improper repairs can lead to considerable equipment damage as well as danger to the user.

... with the appliance itself

- **Lower spray arm rotates with difficulty**
  - Spray arm is blocked by small items or food remains.
- **Lid in detergent compartment cannot be closed**
  - Detergent compartment has been overfilled.
  - Mechanism is clogged with remnants of detergent. Indicator lamps do not extinguish after washing has finished.
- **Indicator lamps do not extinguish after washing has finished**
  - Main switch is still set to ON.
- **Remnants of detergent stuck inside dispenser**
  - Compartment was damp when it was filled up with detergent. Compartment must be dry before detergent is added.
- **Water remains inside appliance after programme has ended**
  - Blockage or kink in drainage hose.
  - Pump is jammed.
  - Coarse or fine filter or microfilter is blocked.

... during washing

- **Unusual amount of foam is created**
  - Normal washing up liquid has been poured into the rinse-aid container.
- **Appliance stops suddenly while washing is taking place**
  - Cut in electricity supply to appliance.
  - Water supply has been interrupted.
- **Whistling sound can be heard while washing is taking place**
  - Whistling sound is caused by face seal on pump. This is not a fault but if it continues all the time, arrange for a service engineer to replace the seal.
- **Knocking sound can be heard while washing is taking place**
  - A spray arm is knocking against the dishes inside the appliance.
- **Rattling sound can be heard while washing is taking place**
  - Crockery has not been stacked properly inside the appliance.
- **Knocking sound coming from inlet valves**
  - This is caused by the way the water pipes have been laid and it has no effect upon the way the appliance functions. There is no remedy for this.

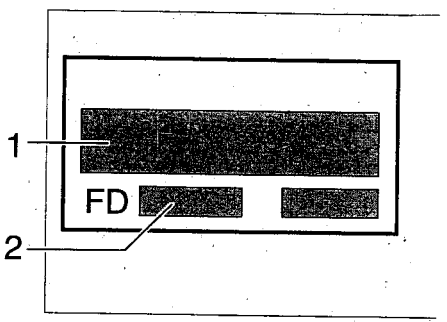
... with the dishes, cutlery, etc.

- **Remnants of food are stuck to the dishes, cutlery, etc.**
  - Dishwasher was not loaded properly. Jets of water could not reach all parts of the dishes, etc.
  - Too many items in the rack.
  - Items in the rack were touching each other.
  - Not enough detergent was added to dispenser.
  - Selected wash programme was not intensive enough.
  - Rotation of spray arm was obstructed by dish, etc.
  - Nozzles in spray arm are blocked by remnants of food.
  - Coarse or fine filter or microfilter is blocked.
  - Filters have been incorrectly fitted.
  - Waste-water pump is jammed.
- **Plastic items are discoloured**
  - Not enough detergent was added to dispenser.
  - Detergent has insufficient bleaching properties. Use a detergent containing a chemical bleaching agent.

- **White stains are left on crockery, glasses have a milky appearance**
  - Not enough detergent was added to input compartment.
  - Amount of rinse-aid was set too low.
  - Although water is quite hard, no salt has been put in appliance.
  - Water softener was set too low.
  - Lid on salt container is not screwed tight.
  - If you used a phosphate-free detergent, try a detergent containing phosphates and compare results.
- **Dishes, cutlery, etc. have not been dried**
  - Selected programme did not include drying function.
  - Amount of rinse-aid was set too low.
  - Items were removed from dishwasher too soon.
- **Glasses have a dull appearance**
  - Amount of rinse-aid was set too low.
- **Tea stains or traces of lipstick have not been completely removed**
  - Detergent does not have a sufficient bleaching effect.
  - Washing temperature was set too low.
- **Traces of rust on cutlery**
  - Cutlery is not sufficiently rustproof.
  - Salt content in washing water is too high.
    - Lid on salt container is not screwed tight.
    - Too much salt was spilt while filling container.
- **Glasses become clouded and discoloured; coating cannot be wiped off**
  - Unsuitable detergent was used.
  - Glasses are not dishwasher-proof.
- **Smears left behind on glasses and cutlery; glasses have acquired a metallic appearance**
  - Amount of rinse-aid set too high.

Customer Service

Please call your local service agent, if you are not able to resolve any problem yourself. The name of your nearest service agent is shown in the Customer Service address list. When you call, please provide details of the model number (1) and the production (FD) number (2) which are shown on the nameplate on the appliance door.



Other information

Information relating to packaging materials and their disposal

High-quality products such as ours require packaging that provides effective protection during the long distances that they travel before they arrive at your door. We have however only used as much as absolutely necessary. All packaging materials that have been used are environmentally friendly and recyclable. The cardboard is 80 – 100 % made from recycled paper. The plastic film is made from polyethylene (PE). The padding is CFC-free and consists of polystyrene particle foam (PS). These materials are pure hydrocarbon compounds and are therefore recyclable. Raw materials can be saved by reprocessing the packaging and making use of it again. In Germany you can return all equipment packaging for recycling to the dealer from whom you purchased the appliance. Please obtain information about the regulations that apply in your country from your local administrative authority. Addresses of waste disposal centres where you can deliver your old appliance can be obtained from your district council. Please help in this way to ensure that old appliances are disposed of or recycled in a manner that is not harmful to the environment.

Information relating to comparative tests

Dishes arranged according to IEC 436; DIN 44990.
Load capacity: 12 standard place-settings
Example of dish arrangement: Fig. A and B
Comparison programme: Eco
Reference detergent: 30 g

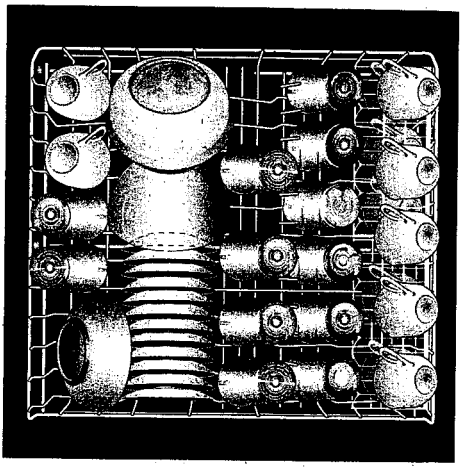


Fig. A

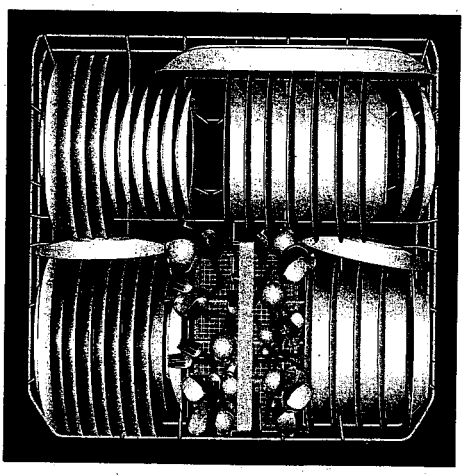


Fig. B

General information

- Measures must be taken to ensure that built-under and built-in units that are subsequently re-sited as free-standing appliances cannot topple over. This can be achieved by bolting the dishwasher to the wall or fitting it under a continuous work surface which is screwed to the adjacent cupboards.
- For Switzerland only:
  There are no restrictions on installing the appliance between wooden or plastic walls as part of a fitted kitchen. If the appliance is not plugged into a wall socket, it must be connected to the mains via a separator for all poles within the domestic wiring system. This device must have a gap of at least 3 mm between open contacts, in order to conform with relevant safety regulations.

Installation

In order to function correctly the dishwasher must be properly installed. Specifications for the water intake and waste-water drainage, as well as electrical connections, must fulfil the criteria that are set out in the following paragraphs and the installation instructions.

When installing the dishwasher, carry out tasks in the following order:
– check contents of delivery upon receipt,
– site dishwasher,
– connect drainage hose,
– connect inlet hose to water supply,
– connect dishwasher to electricity supply.

Checking contents of delivery

All functions of your dishwasher have been thoroughly tested in the factory. A small number of water marks have been left on the dishwasher as a result. They disappear as soon as the appliance is used for the first time.

Siting the dishwasher

Dimensions associated with siting the dishwasher are contained in the installation instructions. Ensure that the appliance is completely level by adjusting the feet. Make sure that it is standing on a firm surface.

Drainage connection

See the installation instructions for details of procedure to be followed.
If necessary, fit a siphon trap (U-bend) with a connecting piece for the drainage hose. Connect the drainage hose to the trap using the enclosed parts.

Fresh-water connection

Connect the inlet hose to a water tap using the enclosed parts and in accordance with the installation instructions.

Water pressure:

Minimum 1 bar – maximum 10 bar.
If the water pressure is higher, install a pressure reducing valve.

Flow rate:

Minimum of 10 litres per minute.

Water temperature:

We recommend that you use cold water. If you do use hot water, the temperature should not exceed 60 °C.

Electrical connection

This appliance should only be connected to a 240 V AC source via a properly installed earthed socket. See nameplate for size of required fuse.
The socket must be installed close to the dishwasher.

Disconnecting the dishwasher

Here too, it is important that tasks are carried out in the correct sequence: always unplug the appliance from the mains electricity first of all.
Pull plug out of wall socket.
Turn off water supply.
Disconnect drain and water input hoses.
Remove screws in underside of work surface. Detach base board, if fitted.
Pull out appliance and carefully withdraw hoses a same time.

Transporting the dishwasher

Drain water from the dishwasher. Secure all loose parts. The appliance should only be transported in an upright position.

- If the appliance is not kept upright during transport, any water left inside may seep into the control module and cause subsequent errors with programme functions.
- If the appliance is to be transported lying on its back, the following action must be taken first of all to drain all water from inside:
  - Set main switch to ON.
  - Select the NORMAL programme. The programme duration in minutes is shown in the numerical display.
  - Wait for approximately 4 minutes.
  - Terminate the programme by pressing SUPER and Eco simultaneously.
  - The time display changes to "0".
  - Wait a further minute and then switch the appliance off.

Protection from freezing temperatures

If the appliance is installed in a location where there is a risk of freezing temperatures (e.g. in a holiday home), all water must be completely drained out of the interior (see "Transporting the dishwasher").

Consignes de sécurité

A la livraison

- Vérifiez immédiatement l'emballage et le lave-vaisselle pour voir s'ils présentent des dégâts dus au transport. Ne mettez jamais un appareil endommagé en service, prévenez votre fournisseur.
- Veuillez vous débarrasser des matériaux d'emballage conformément à la réglementation applicable.

Lors de l'installation

- Installez et branchez l'appareil conformément à la notice d'installation et de montage.
- Pendant toute la durée de l'installation, le lave-vaisselle doit être maintenu débranché du secteur.
- Vérifiez que le circuit de mise à la terre du secteur de la maison a été posé conformément à la réglementation.
- Les données de branchement électriques indiquées sur la plaque signalétique du lave-vaisselle et celles du secteur doivent concorder.
- N'intercalez jamais de rallonge entre la fiche mâle du lave-vaisselle et la prise femelle du secteur.
- Le boîtier en plastique situé contre la prise d'eau contient une vanne électrique; dans le flexible d'arrivée se trouvent les lignes de branchement électrique. Ne sectionnez jamais ce flexible, ne plongez jamais le boîtier en plastique dans l'eau.
- Pour assurer au lave-vaisselle la stabilité verticale nécessaire, n'installez l'appareil encastrable que sous un plan de travail continu vissé aux meubles voisins.
- Une fois l'appareil installé, sa fiche mâle doit demeurer accessible.

Utilisation quotidienne

- N'utilisez ce lave-vaisselle qu'à la maison et conformément à sa destination. Cet appareil n'est pas destiné à un usage professionnel.
- Ne vous asseyez et ne montez jamais sur la porte ouverte. L'appareil pourrait basculer.
- L'eau contenue dans le compartiment de lavage n'est pas potable.
- Ne rajoutez jamais de solvants dans le compartiment de lavage. Risque d'explosion.
- Pendant le déroulement du programme, ouvrez prudemment la porte. De l'eau risque en effet d'être projetée hors de l'appareil.

Prudence avec les enfants

- Ne laissez jamais les enfants jouer avec le lave-vaisselle ni l'utiliser.
- Rangez le détergent et le liquide de rinçage hors de portée des enfants.
- Eloignez les enfants du lave-vaisselle ouvert. Des restes de détergent pourraient encore se trouver dedans.

Si le lave-vaisselle est tombé en panne

- Les réparations et interventions ne pourront être effectuées que par un spécialiste.
- Lors des réparations et interventions, veillez à ce que le lave-vaisselle soit débranché du secteur. Débranchez la fiche mâle du secteur ou coupez le disjoncteur/retirez le fusible. Pour débrancher, saisissez la fiche mâle et non pas le câble d'alimentation. Fermez le robinet d'eau.

Mise au rebut de l'appareil

- Lorsque l'appareil a fini de servir, rendez-le immédiatement inutilisable pour exclure tout accident ultérieur. Débranchez la fiche mâle, sectionnez le câble d'alimentation et rendez le système de fermeture de la porte inutilisable.
- Débarrassez-vous de l'appareil en respectant la réglementation.

Présentation de l'appareil

Les figures représentant le bandeau de l'appareil et l'intérieur de l'appareil se trouvent sur la dernière page-volet de la notice. Dépliez s.v.p. ce volet avant de poursuivre la lecture.

Bandeau de commande

[1] Touche-interrupteur principal
[2] Sélection de l'heure *
[3] Touche d'ouverture de porte
[4] Indicateur numérique / Indicateur de déroulement de programme
[5] Touches de programmation
[6] Indicateur de manque de sel *

* N'existe pas sur tous les appareils

Compartiment intérieur de lavage

[20] Bras pivotant supérieur
[21] Panier supérieur
[22] Bras pivotant inférieur
[23] Cribles
[24] Panier inférieur
[25] Réservoir à sel spécial, avec indicateur de manque de sel
[26] Panier à couverts
[27] Réservoir à liquide de rinçage, avec indicateur de manque de liquide
[28] Compartiment à détergent
[29] Verrou de fermeture
[30] Plaque signalétique

Achats à réaliser lors de la première mise en service:

- Sel
- Détergent
- Liquide de rinçage

Installation d'adoucissage

Pour donner de bons résultat, votre lave-vaisselle a besoin d'eau adoucie, c'est-à-dire pauvre en calcaire, faute de quoi du tartre se déposera sur la vaisselle et sur les parois du compartiment de lavage.
Si l'eau dépasse un certain degré de dureté, elle ne pourra être amenée au lave-vaisselle qu'après avoir été adoucie, c'est-à-dire détartrée.
Un sel spécial à verser dans le réservoir du lave-vaisselle permet d'adoucir l'eau.
Le réglage donc la quantité de sel requise dépend du degré de dureté de l'eau de votre région.

Réglage de l'adoucisseur d'eau

- Déterminez la dureté de l'eau potable dans votre région: appelez votre compagnie distributrice des eaux ou le service après-vente.
- Pour savoir comment régler l'adoucisseur, référez-vous au tableau des duretés de l'eau.

Tableau de dureté des eaux

°dH	°fH	°Clarke	mmol/l	
0 - 3	0-6	0-4	0 - 0,6	0
4 - 6	7-11	5-8	0,7-1,1	1
7 - 9	12-16	9-11	1,2-1,6	2
10-12	17-21	12-15	1,7-2,1	3
13-16	22-25	16-18	2,2-2,5	4
17-21	26-37	19-26	2,6-3,7	5
22-30	38-54	27-38	3,8-5,4	6
31-50	55-89	39-62	5,5-8,9	7

- Appuyez sur la touche de programmation «Normal» [5], maintenez-la enfoncée puis enclenchez l'interrupteur principal [1]. Ensuite, relâchez les touches. Le voyant de la touche «Normal» et, à l'indicateur, le chiffre «5» (valeur réglée à la fabrication) se mettent à clignoter.

  Pour modifier le réglage: appuyez sur la touche de programmation «Normal» [5].

  Le chiffre augmente d'une unité à chaque impulsion sur la touche; une fois la valeur «7» atteinte, l'indicateur revient sur «0».
- Appuyez sur l'interrupteur principal [1] pour éteindre l'appareil. La valeur précédemment réglée a été mémorisée.

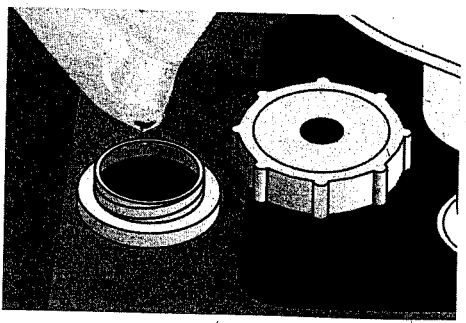
Remplissage du sel spécial

Mode d'action du sel

Pendant le lavage, le sel est automatiquement amené du réservoir de sel à l'adoucisseur où il dissout le calcaire.
La pompe évacue cette solution calcaire hors du lave-vaisselle. Ensuite, l'adoucisseur d'eau est de nouveau près à recevoir la charge de sel suivante.
La régénération ne se déroule correctement que si le sel s'est dissout dans l'eau.

Ouvrez le bouchon fileté du réservoir de sel [25].

Avant la première mise en service, versez environ 1 litre d'eau dans le réservoir de sel.
Rajoutez du sel jusqu'à ce que le réservoir soit plein (1,5 kg maxi.). Le sel refoule l'eau qui déborde. Nettoyez ensuite les résidus de sel autour de l'orifice de remplissage puis refermez le réservoir en veillant à ne pas coincer le couvercle.



L'indicateur de remplissage de sel [6] sur le bandeau commence par s'allumer puis s'éteint au bout d'un moment une fois que la concentration en sel est suffisamment élevée.

Remarque

Si la valeur de réglage est «0», vous n'avez pas de sel à verser dans le réservoir étant donné que l'appareil n'en consomme pas. L'indicateur de remplissage de sel est éteint.
Si les valeurs de réglage sont comprises entre «1» et «7», il faut verser du sel dans le réservoir.

Mise en garde

Ne versez jamais le détergent dans le réservoir à sel spécial car vous risqueriez de détruire l'adoucisseur d'eau.

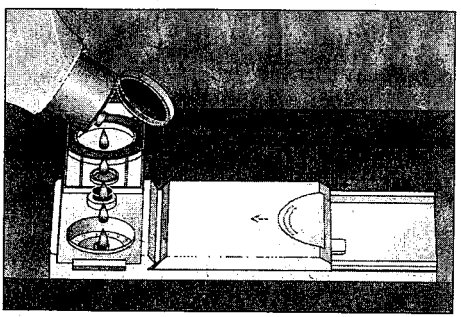
Indicateur de manque de sel

Rajouter du sel dès que l'indicateur de manque de sel [6] s'allume sur le bandeau ou n'est plus visible [25].

Remplissage du liquide de rinçage

L'appareil en fonctionnement consomme du liquide de rinçage pour que les verres étincellent et qu'il n'y ait aucune tache sur la vaisselle.

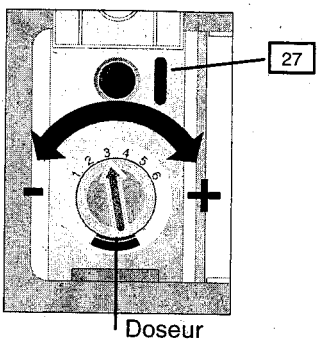
- Ouvrez le couvercle du réservoir à liquide de rinçage [27].
- Versez le liquide de rinçage par l'orifice de remplissage jusqu'à ce que l'indicateur de remplissage de liquide devienne sombre.
- Fermez le couvercle jusqu'à ce qu'il encoche audiblement.



Régler le dosage du liquide de rinçage

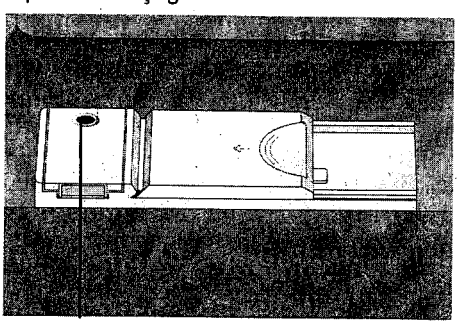
Vous pouvez régler en continu le dosage du liquide de rinçage. A la fabrication, le doseur a été réglé sur 3,5.

Ne modifiez la position du doseur que si des trainées ou des taches d'eau demeurent sur la vaisselle. Dans le premier cas, réglez le doseur dans le sens «–», dans le second cas, réglez-le dans le sens «+».



Indicateur de manque de liquide de rinçage

Tant que cet indicateur situé contre le dispositif de dosage [27] reste sombre, c'est l'indice qu'il y a suffisamment de liquide de rinçage.



Indicateur de manque de liquide de rinçage

Remarque

N'utilisez que du liquide de rinçage pour la vaisselle.

Vaisselle inadéquate

Nous déconseillons de laver au lave-vaisselle

Les pièces de couvert et de vaisselle en bois car elles se délavent et leur aspect se dénature avec le temps; les colles à bois qu'elles contiennent ne sont pas non plus adaptées aux températures régnant dans le lave-vaisselle. N'y lavez pas non plus les verres et vases à décors délicats, en particulier les pièces de vaisselle anciennes impossibles à renouveler. Ces décors anciens n'ont pas été prévus pour le lave-vaisselle.

Autres pièces inadaptées: pièces en plastiques sensibles à l'eau très chaude, vaisselle en cuivre et en étain. Les décors en verre, les pièces en aluminium et en argent peuvent se décolorer et pâlir au lavage en lave-vaisselle. Certaines variétés de verre peuvent s'opacifier après quelques passages dans l'appareil. Par ailleurs, les matériaux très absorbants comme les éponges et serviettes ne sont pas lavables au lave-vaisselle.

Recommandation:

N'achetez désormais que de la vaisselle dont le fabricant confirme son adéquation au lave-vaisselle.

Remarque

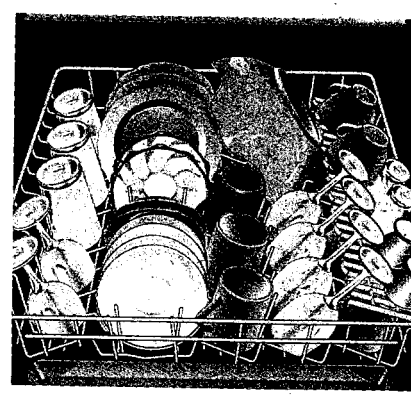
Ne lavez jamais au lave-vaisselle les pièces de vaisselles salies par des cendres, de la cire, de la graisse minérale ou de la peinture.

Classement de la vaisselle

Ranger la vaisselle

Retirer manuellement les résidus alimentaires les plus grossiers.
Un prélavage sous l'eau courante est inutile.
Ranger la vaisselle de telle sorte que

- L'ouverture de tous les récipients (tasses, verres, casseroles, etc.) soit orientée vers le bas.
- Disposer les pièces convexes et concaves inclinées pour que l'eau puisse s'écouler.
- Elle soit en appui vertical sûr et ne puisse pas se renverser.
- Elle ne gêne pas la rotation des deux bras pivotants.

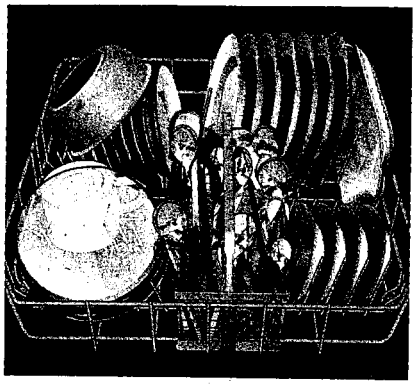


Tasses et verres

Placez les tasses et les verres trapus de préférence dans les zones arrière ou avant des paniers.

Casseroles

Vous pouvez loger les casseroles dans la zone avant du panier.



Couverts

Rangez les couverts sans jamais les trier, les surfaces salies des couverts tournées vers le haut (attention avec les lames de couteaux). De la sorte, le jet de lavage atteint mieux les diverses pièces des couverts.

L'étagère

Appuyez les verres hauts et les verres à pied contre le bord de l'étagère, pas contre la vaisselle.

Les pièces longues tels que les couverts de service et à salade, les grandes cuillères ou les couteaux se rangent sur l'étagère pour ne pas empêcher la rotation du bras pivotant. Vous pouvez faire basculer l'étagère dans les deux sens.

Détergent

Remarques concernant le détergent

Votre lave-vaisselle permet d'utiliser les détergents de marque en vente dans le commerce, liquides, en poudre ou encore sous forme de PASTILLES. N'utilisez jamais de liquide pour la vaisselle à la main.

Trois types de détergents sont actuellement en vente sur le marché:

1. Détergents phosphatés et chlorés
2. Détergents phosphatés non chlorés
3. Détergents non phosphatés et non chlorés

Pour préserver l'environnement, nous recommandons l'achat de détergents sans phosphate ni chlore.

Si vous utilisez un détergent sans phosphate et si l'eau de votre région est dure, des dépôts risquent plus facilement de se former sur la vaisselle et les parois du récipient. Pour y remédier, ajoutez plus de détergent.

Les détergents non chlorés ont un moindre effet blanchissant. Le brunissement par le thé ou les décolorations de pièces en plastique risquent d'être plus importants.

Pour y remédier:

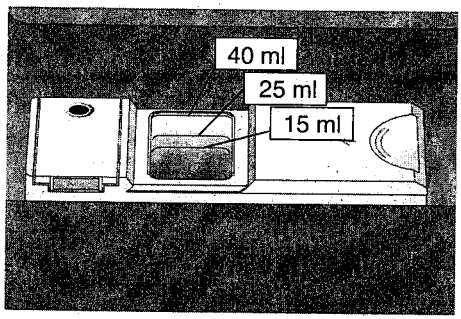
- Utilisez un programme de lavage plus puissant ou
- Ajoutez plus de détergent ou
- Utilisez un détergent au chlore.

Une mention sur le paquet de détergent indique si ce dernier est adapté à la vaisselle en argent.

Si vous avez des renseignements à demander au sujet des détergents, nous conseillons de vous adresser aux services-conseils des fabricants.

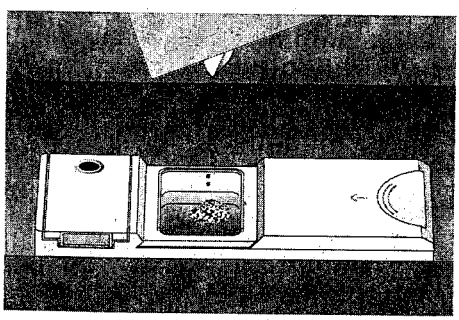
Compartiment à détergent avec graduation

La graduation visible dans le compartiment à détergent vous aide à verser la bonne quantité de détergent. Jusqu'au trait inférieur, le compartiment a une contenance de 15 ml, et de 25 ml jusqu'au train médian. Le compartiment plein contient 40 ml.



Remplir de liquide de rinçage

– Verser le liquide dans le compartiment 28 .



Pour doser correctement le détergent, veuillez respecter les consignes du fabricant imprimées sur le paquet.

Si vous choisissez le programme «Casseroles», versez env. 10 à 15 ml de détergent sur la porte de l'appareil.

Conseil-économie

Si votre vaisselle est peu sale, vous pouvez diminuer la quantité de détergent indiquée.

– Refermez le couvercle du compartiment à détergent. Dans ce but, faites coulisser son couvercle et, en fin de course, appuyez légèrement dessus. Le cliquetis de la fermeture doit bien se faire entendre.
– Si vous utilisez du détergent en pastilles, placez-les aux endroits recommandés sur leur paquet (par ex. dans le panier à couverts, dans le compartiment à détergent, etc.).

Remarque

Si le compartiment à détergent est encore fermé, actionnez le verrou de fermeture pour l'ouvrir.

Laver la vaisselle

Sélection du programme

Le type de vaisselle, la quantité et l'état des résidus alimentaires vous permettent, en consultant le tableau des programmes, de déterminer celui dont vous avez besoin.

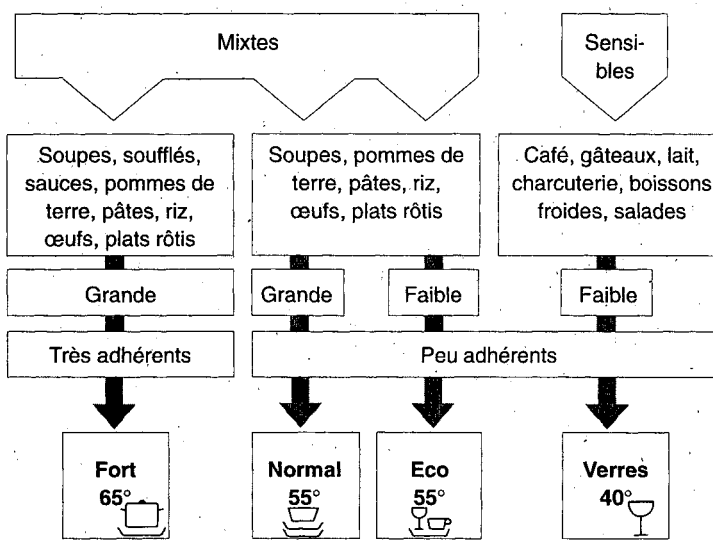
Le déroulement du programme et les données qui lui correspondent se trouvent au bas du tableau des programmes.

Exemple:
En présence de vaisselle mixte comportant des résidus alimentaires nombreux mais peu adhérents, vous aurez besoin du programme «Normal».

Conseil-économie

Si le lave-vaisselle est peu chargé, le programme immédiatement inférieur suffit bien souvent.

Tableau des programmes



Données du programme

Durée en minutes	95	90	90	58
Consommation en kWh	1,4	1,2	1,2	0,9
Consommation d'eau en litres	19/23 *	14/18 *	16	14

* Si la vaisselle est peu sale, la sonde Aquasensor réduit la consommation d'eau.
Les valeurs indiquées sont des moyennes. Elle peuvent dévier par rapport aux valeurs mesurées suivant la quantité de vaisselle et suivant la température d'arrivée de l'eau. La durée du programme s'adapte aux conditions spécifiques du ménage.

Enclenchement de l'appareil

- Enclenchez l'interrupteur principal [1]. Les voyants du dernier programme sélectionné s'allument.
  Le programme se déroule sauf si vous appuyez sur une autre touche de programmation [5].
- Le programme se met en marche et se déroule automatiquement.

Eteindre l'appareil

- Appuyez sur l'interrupteur principal [1] pour éteindre l'appareil.
- Fermez le robinet d'eau (opération inutile en présence d'une vanne Aquastop).
- Retirez la vaisselle une fois qu'elle a refroidi.

Interruption du programme

- Appuyez sur l'interrupteur principal [1] pour éteindre l'appareil.
- Le voyant lumineux s'éteint, le programme reste mémorisé.
- Si l'appareil est raccordé à l'eau chaude ou s'il a déjà chauffé quelques minutes, appuyez la porte quelques minutes contre le compartiment et fermez-la ensuite.
- Pour poursuivre le déroulement du programme, réenclenchez l'interrupteur principal.

Sélection de l'heure *

* selon le modèle

Vous pouvez retarder le démarrage du programme de 24 heures maxi., par pas d'une heure.

- Enclenchez l'appareil.
- Appuyez immédiatement sur la touche de sélection de l'heure [2]. L'indicateur numérique [4] revient sur «0».
- Appuyez sur la touche de sélection de l'heure jusqu'à ce que l'heure désirée s'affiche.
- En éteignant l'appareil, vous effacez l'heure sélectionnée.

Vous pouvez modifier le programme sélectionné tant qu'il n'a pas démarré.

Séchage intensif

Si vous activez la fonction «Séchage intensif», la température plus élevée pendant la phase de rinçage permet à la vaisselle de sécher encore mieux.

- Appuyez sur la touche de programmation «Intensif» [5] maintenez-la enfoncée puis appuyez sur l'interrupteur principal [1] pour enclencher le lave-vaisselle.
- Relâchez les deux touches. A l'indica- teur numérique [4] clignote un «1» (marche) ou un «0» (arrêt).
- Pour modifier le réglage, appuyez sur la touche «Intensif» [5].
- Appuyez sur l'interrupteur principal [1] pour éteindre l'appareil; le réglage reste en mémoire.

Achèvement prématuré du programme

- Appuyez simultanément sur les touches «Intensif» et «Eco» [5] pendant 3 secondes environ.
- Le programme se déroule pendant 1 minute environ.
- Une fois le programme écoulé, appuyez sur l'interrupteur principal [1] pour la couper.
- Fermer le compartiment à détergent [28].

Changement de programme

Vous pouvez à tout moment modifier le programme choisi. Il vous suffit s'appuyer sur une autre touche de programmation [5]. Le nouveau programme s'exécute depuis l'instant où vous avez changé de programme.

Indicateur de déroulement de programme

Vous pouvez suivre le déroulement du programme sur l'indicateur de déroulement par le biais de la barre de l'indicateur numérique.
Position de la barre:
Supérieure: lavage
Intermédiaire: rinçage avec produit
Inférieure: séchage

Conseil-économie

Sur les modèles qui en sont équipés, la sonde Aquasensor réduit la consommation d'eau de 4 à 5 litres environ en programme «Intensif» et «Normal» lorsque la vaisselle est peu sale.

Nettoyage et entretien

Un contrôle et un entretien régulier de votre machine aideront à anticiper les pannes. Vous économiserez de l'argent et de l'énervement. Pour cette raison, examinez de temps en temps soigneusement l'intérieur de votre lave-vaisselle.

Etat général de l'appareil

- Vérifiez si le compartiment de lavage présente des dépôts de graisse et de tartre.
  Si vous trouvez de tels dépôts:
- Lavez la machine à fond avec du détergent.

Sel spécial

Contrôlez l'indicateur de manque de sel [6] et [25]. Rajoutez du sel spécial si nécessaire.

Liquide de rinçage

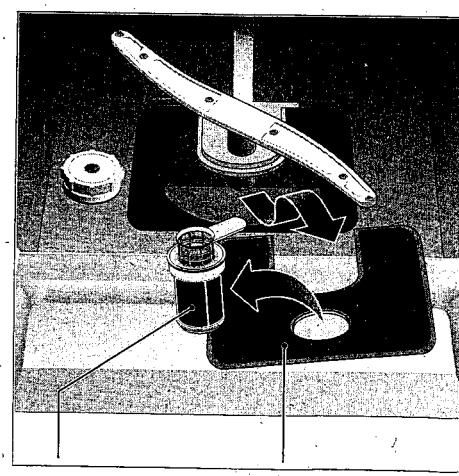
Contrôlez le niveau de liquide dans le réservoir [27]. Rajoutez du liquide de rinçage si nécessaire.

Filtres

Les filtres [23] retiennent les impuretés grossières en suspension dans l'eau de vaisselle et les empêchent d'entrer dans la pompe. Ces impuretés peuvent occasionnellement boucher les filtres.

Ce système de filtration se compose d'un microfiltre et d'un microfiltre autonettoyant.

- Après chaque lavage, vérifier si des résidus se sont déposés sur les filtres.
- Retirez les filtres le cas échéant. Pour retirer le microfiltre autonettoyant, dévissez préalablement le microfiltre. Retirez les restes puis nettoyez les filtres sous l'eau courante.
- Au remontage: mettez le microfiltre autonettoyant en place puis vissez le microfiltre.



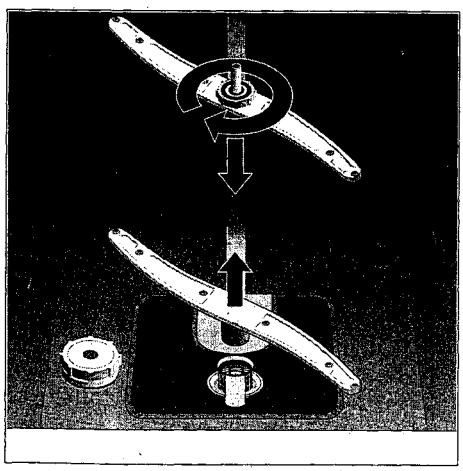
Crible à résidus grossiers/très fins

Crible à résidus fins

Bras pivotants

Le tartre et les impuretés en suspension dans l'eau de vaisselle peuvent boucher les buses; les dépôts risquent, eux, de bloquer les bras pivotants [20] et [22].

- Vérifiez si des résidus alimentaires bouchent les buses de sortie des bras pivotants.
- Le cas échéant, soulevez le bras rotatif inférieur [22].
- Dévissez le bras rotatif supérieur [20].
- Nettoyez les bras rotatif sous l'eau du robinet.
- Faites réencranter le bras rotatif inférieur et revissez le bras rotatif supérieur.



Bras pivotants

Pompe de vidange

Les résidus alimentaires grossiers en suspension dans l'eau de vaisselle et qui n'ont pas été retenus par les cribles peuvent bloquer la pompe de vidange. L'eau n'est plus vidangée et noie le crible. Dans ce cas là:

- Enlever l'eau avec une louche.
- Retirer les cribles [23].
- Défaire les verrous de fixation de la pompe puis retirer le couvercle.
- Contrôler la présence éventuelle de corps étrangers à l'intérieur du carter de pompe, retirer le cas échéant les corps étrangers.
- Remettre le couvercle en place et le verrouiller.
- Remettre les cribles en place.

Détection des pannes

Remédier soi-même aux petites pannes

L'expérience montre que la plupart des dérangements survenant à l'usage quotidien peuvent être supprimés sans avoir à appeler le service après-vente. Ceci économise évidemment des frais et remet rapidement l'appareil en bon fonctionne- ment. Le récapitulatif ci-après vous aidera à trouver les causes des dérangements.

Dérangements

... à l'enclenchement

- **L'appareil ne démarre pas**
  - Fusibles de la maison grillés.
  - Fiche mâle de l'appareil débranchée de la prise secteur.
  - Porte de l'appareil incorrectement fermée.
  - Robinet d'eau pas ouvert.
  - Filtre du flexible d'arrivée d'eau bouché. Le filtre se trouve dans le raccord de l'Aquastop.

Attention

Souvenez-vous en: les réparations ne doivent être effectuées que par un spécialiste. Des réparations inexpertes s'assortissent d'un risque de dégâts considérables et peuvent mettre en danger la vie de l'utilisateur.

... sur l'appareil

- **Le bras pivotant inférieur tourne difficilement**
  - Bras bloqué par des couverts ou par des résidus alimentaires.
- **Le couvercle du compartiment à détergent refuse de se fermer**
  - Compartiment de dosage excessivement rempli.
  - Mécanisme bloqué par des restes de détergent collés.
- **Les voyants de contrôle ne s'éteignent pas après le lavage**
  - Interrupteur principal encore enclenché.
- **Après le lavage, des restes de détergent collent dans le réservoir de dosage**
  - Le réservoir de dosage était mouillé au moment où vous l'avez rempli. Ne versez le détergent que dans le réservoir sec.
- **L'eau ne s'écoule pas à l'égout en fin de programme**
  - Flexible de vidange bouché ou plié.
  - Pompe de vidange bloquée.
  - Filtre à résidus grossiers, fins ou très fins obstrués.

... lors du lavage

- **Production inhabituelle de mousse**
  - Présence de liquide pour la vaisselle dans le dispositif de dosage du liquide de rinçage.
- **L'appareil s'arrête pendant le lavage**
  - Coupure de courant.
  - Alimentation en eau coupée.
- **Sifflement pendant le lavage**
  - a garniture mécanique d'étanchéité de la pompe siffle. Phénomène normal si occasionnel. Si permanent, la faire changer par le service après-vente.
- **Bruits de percussion pendant le lavage**
  - Le bras pivotant percute des pièces de la vaisselle.
- **Cliquetis pendant le lavage**
  - Pièces de vaisselle incorrectement rangées.
- **Les vannes de remplissage émettent un bruit de claquement**
  - Ceci est dû au tracé de la conduite d'eau domestique et n'influe aucunement sur le fonctionnement de la machine. Aucun remède possible.

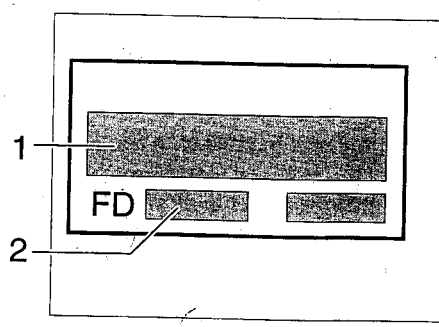
... vaisselle mal lavée

- **Des résidus alimentaires adhèrent contre la vaisselle**
  - Vaisselle mal rangée, les jets d'eau n'ont pas pu atteindre ses surfaces.
  - Panier excessivement rempli de vaisselle.
  - Les pièces de vaisselle se touchent.
  - Vous n'avez pas assez mis de détergent.
  - Vous avez choisi un programme de lavage pas assez puissant.
  - Une pièce de vaisselle a empêché la rotation du bras pivotant.
  - Des résidus alimentaires obstruent les buses du bras pivotant.
  - Microfiltre et microfiltre autonettoyant bouchés.
  - Filtres incorrectement installés.
  - Pompe de vidange bloquée.
- **Les pièces en plastique se décolorent**
  - Vous n'avez pas versé assez de détergent.
  - Le détergent a un effet blanchissant insuffisant. Utilisez un détergent avec agent de blanchiment chloré.

- **Des taches en partie blanches demeurent sur la vaisselle. Les verres ont un voile laiteux**
  - Vous n'avez pas versé assez de détergent.
  - Quantité de liquide de rinçage réglée trop faible.
  - Vous n'avez pas versé de sel spécial dans l'appareil bien que l'eau soit très dure.
  - L'adoucisseur d'eau est réglé trop bas.
  - Vous n'avez pas correctement vissé le couvercle du réservoir de sel.
  - Si vous avez utilisé un détergent sans phosphate, essayez-en au phosphate.
- **La vaisselle ne sèche pas**
  - Vous avez choisi un programme sans séchage.
  - Vous avez réglé le liquide de rinçage sur une trop faible quantité.
  - Vous avez sorti la vaisselle trop tôt.
- **Les verres n'étincellent pas**
  - Vous avez réglé le liquide de rinçage sur une trop faible quantité.
- **Les traces de thé ou de rouge à lèvres ne sont pas complètement parties**
  - Le détergent a un effet blanchissant insuffisant.
  - Température de lavage réglée trop basse.
- **Traces de rouille sur les couverts**
  - Couverts imparfaitement inoxydables.
  - Teneur en sel de l'eau de lavage excessive.
    - Couvercle du réservoir de sel pas vissé à fond.
    - Vous avez répandu trop de sel lors du remplissage de son réservoir.
- **Les verres prennent un voile opaque et se décolorent. Les revêtements indésirables refusent de partir**
  - Vous avez versé un détergent inapproprié.
  - Ces verres ne sont pas lavables au lave-vaisselle.
- **Les verres et les couverts présentent des stries, les verres prennent un aspect métallique**
  - Le dosage du liquide de rinçage est réglé trop élevé.

Appeler le service après-vente

Si vous ne parvenez pas à supprimer la panne, veuillez vous adresser au service après-vente. Vous trouverez l'adresse et le numéro de téléphone du service après-vente dans le répertoire d'agences du SAV ou dans l'annuaire. Lors de votre appel, veuillez indiquer le numéro de l'appareil (1) et son numéro FD (2). Tous deux se trouvent sur la plaque signalétique située contre la porte de l'appareil.



Remarques

Renseignements sur les matériaux d'emballage, conseils pour leur mise au rebut

Pour parcourir le long trajet jusqu'à chez vous, nos produits de haute qualité ont besoin d'un emballage leur assurant une protection efficace. Nous réduisons la taille des emballages au strict minimum. Tous les matériaux d'emballages utilisés sont respectueux de l'environnement et recyclables. Les cartons se composent de 80 à 100% de vieux papiers. Les feuilles plastiques sont en polyéthylène (PE), les cerclages en polypropylène (PP) et les rembourrages sont en polystyrène expansé (PS) exempt de CFC.
Ces matériaux sont des composés hydrocarburés purs et recyclables.
Le retraitement et le recyclage de l'emballage permettent d'économiser des matières premières et de réduire le volume des déchets.
En Allemagne, vous pouvez rapporter l'emballage, en vue de son recyclage, au revendeur auprès duquel vous vous êtes procuré l'appareil. Consultez l'administra- tion compétente sur la réglementation applicable dans votre pays. Prenez contact avec votre mairie pour connaître les adresses des centres se chargeant de ré- cupérer les appareils anciens. Vous nous aiderez de la sorte à dépolluer et à re- cycler tout en respectant l'environnement.

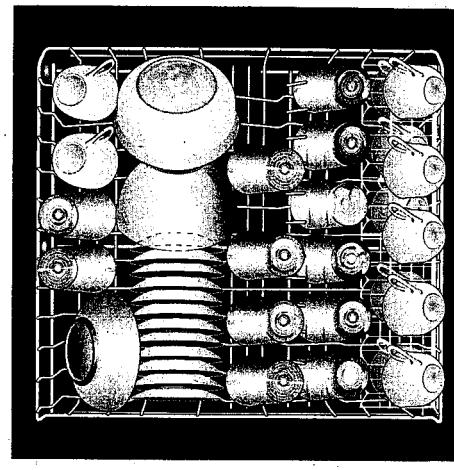


Figure A

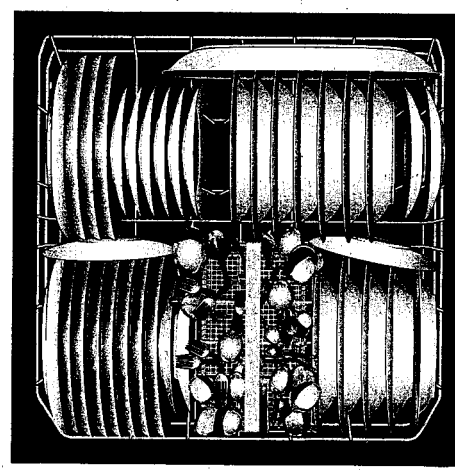


Figure B

Remarques concernant les essais comparatifs

Classification selon IEC 436; DIN 44990.
Capacité: 12 couverts
Exemple de rangement: figures A et B
Programme comparatif: Eco
Quantité de détergent de référence: 30 g

Généralités

- Les appareils intégrés installés sous un plan de travail doivent être protégés du renversement, par exemple en les vissant au mur ou en les installant sous un plan de travail continu vissé aux meubles voisins.
- Version pour la Suisse seulement: l'appareil s'encastre simplement entre les parois en bois ou en plastique constitutives d'une cuisine intégrée. Si l'appareil n'est pas relié au secteur par une fiche mâle, il faut, pour satisfaire aux prescriptions de sécurité en vigueur, installer côté secteur un dispositif de coupure tous pôles présentant une ouverture d'au moins 3 mm entre contacts.

Installation

Pour que le lave-vaisselle fonctionne correctement, il faut qu'il soit installé dans les règles de l'art. Les paramètres des réseaux d'alimentation et d'évacuation de l'eau ainsi que ceux du secteur électrique doivent concorder avec les critères exigés par l'appareil. Ces critères sont énoncés aux paragraphes suivants ainsi que dans les notices de montage.

Lors du montage, veuillez respecter la chronologie des opérations suivantes:
- Vérifiez l'appareil à la livraison
- Installez-le
- Raccordez l'appareil à l'égout
- Raccordez l'appareil à l'eau potable
- Raccordez l'appareil au secteur.

Livraison

A la fabrication, votre lave-vaisselle a fait l'objet d'un contrôle fonctionnel complet confirmant son fonctionnement impeccable. De petites taches d'eau sont restées de ce contrôle. Elles disparaissent au premier lavage.

Installation

Pour connaître les cotes d'encombrement du lave-linge, référez-vous à la notice de montage. A l'aide de ses pieds réglables, ajustez son horizontalité. Veillez à ce que l'appareil n'oscille pas sur ses pieds.

Raccordement à l'égout

La notice de montage spécifie les étapes de raccordement nécessaires. Monter le cas échéant un siphon avec manchon d'écoulement. A l'aide des pièces accompagnant le lave-linge, raccordez l'appareil au manchon d'écoulement du siphon.

Raccordement à l'eau potable

Raccordez le lave-linge au robinet d'eau à l'aide des pièces fournies avec l'appareil et conformément à la notice de montage.

Pression de l'eau:

1 bar minimum, 10 bars maximum. Si la pression du réseau dépasse 10 bars, intercalez un détendeur.

Débit d'arrivée d'eau:

10 litres/minute minimum.

Température de l'eau:

Utilisez de préférence de l'eau froide. L'eau chaude ne doit pas dépasser 60 °C maxi. à l'arrivée.

Branchement électrique

Ne raccordez l'appareil qu'à du 230 V alternatif via une prise femelle reliée réglementairement à la terre. Ampérage du fusible/disjoncteur: voir la plaque signalétique.
Montez cette prise femelle librement accessible et près du lave-vaisselle.
Ne confiez toutes les modifications du branchement qu'à un spécialiste.

Démontage

Ici aussi, la chronologie des opérations est importante: commencez toujours par débrancher l'appareil du secteur électrique:
Débranchez la fiche mâle de la prise de courant.
Fermez le robinet d'eau.
Débranchez les raccords à l'égout et à l'eau potable.
Sous le plan de travail, défaites les vis retenant le lave-vaisselle. Démontez la plinthe si l'appareil en comporte une.
Extrayez l'appareil en faisant suivre précautionneusement le flexible.

Transport

Vidangez le lave-vaisselle. Arrimez les pièces non fixes. Ne transportez l'appareil qu'à la verticale.

- Si l'appareil n'est pas transporté à la verticale, de l'eau résiduelle peut pénétrer dans la commande et perturber le déroulement des programmes.
- Si vous transportez l'appareil couché sur son dos, effectuez d'abord les opérations de vidange:
  - Appuyez sur la touche-interrupteur principial pour enclencher l'appareil.
  - Sélectionner le programme «Normal». A l'indicateur numérique, la durée s'affiche en minutes.
  - Attendez 4 minutes environ.
  - Appuyez simultanément sur les touches «Intensif» et «Eco» pour terminer le programme.
  - A l'indicateur numérique, la durée revient à «0».
  - Attendez une minute de plus puis éteignez l'appareil.

Précautions contre le gel

Si vous placez l'appareil dans une pièce où il risque de geler (par ex. dans une résidence secondaire), videz-le entièrement (voir Transport).

Veiligheidsvoorschriften

Bij aflevering

- Controleer onmiddellijk of de verpakking en de afwasautomaat tijdens het transport beschadigd zijn. Een beschadigd apparaat niet in gebruik nemen maar contact opnemen met uw leverancier.
- Het verpakkingsmateriaal volgens de bestaande milieuvoorschriften (laten) afvoeren.

Bij de installatie

- Het apparaat volgens het installatie- en montagevoorschrift plaatsen en aansluiten.
- Tijdens het installeren mag de afwasautomaat niet op het lichtnet zijn aangesloten.
- Overtuig u ervan dat het aardingssysteem van de elektrische huisinstallatie volgens de geldende elektrotechnische voorschriften is geïnstalleerd.
- De elektrische aansluitvoorwaarden moeten overeenkomen met de gegevens op het typeplaatje van de afwasautomaat.
- Gebruik bij het aansluiten nooit een verlengkabel.
- Het kunststof huis aan de water-aansluiting bevat een elektrisch ventiel. In de toevoerslang bevinden zich de aansluitingsleidingen. De slang niet doorsnijden en het kunststof huis niet in water onderdompelen.
- Voor een goede stabiliteit van het apparaat mogen integreerbare of onderbouwapparaten alleen onder een doorlopend werkblad worden ingebouwd dat aan de kasten ernaast is vastgeschroefd.
- Na het plaatsen van het apparaat moet de stekker gemakkelijk te bereiken zijn.

Dagelijks gebruik

- De afwasautomaat alleen in het huishouden en voor het aangegeven doel: het afwassen van huishoudelijk serviesgoed, gebruiken.
- Niet op de geopende deur gaan zitten of staan. Het apparaat kan kantelen.
- Het water in de spoelruimte is geen drinkwater.
- Doe geen oplosmiddel in de spoelruimte. Kans op explosie!
- Tijdens het programmaverloop de deur alleen voorzichtig openen. Er bestaat gevaar dat er water uit het apparaat spuit.

Bij kinderen in het huishouden

- Kleine kinderen mogen niet met de afwasautomaat spelen of deze bedienen.
- Kleine kinderen uit de buurt van afwasmiddelen en glansspoelmiddelen houden.
- Kleine kinderen uit de buurt van de geopende afwasautomaat houden. Er kunnen nog resten afwasmiddel in het apparaat zijn achtergebleven.

Bij schade

- Reparaties mogen alleen door een vakkundig monteur worden uitgevoerd.
- Bij reparaties mag het apparaat niet op het lichtnet zijn aangesloten. Stekker uit het stopcontact trekken of de zekering in de meterkast uitschakelen. Alleen aan de stekker trekken, niet aan de aansluitkabel. Kraan dichtdraaien.

Bij het afvoeren van het apparaat

- Afgedankte apparaten onmiddellijk onbruikbaar maken waardoor ongevallen worden voorkomen. Stekker uit het stopcontact trekken, aansluitkabel doorknippen en de deursluiting onklaar maken.
- Het apparaat volgens de bestaande milieuvoorschriften (laten) afvoeren.

Kennismaking met het apparaat

De afbeeldingen van het bedieningspaneel en van de binnenkant van het apparaat zijn op de laatste uitklapbare bladzijde van deze brochure afgedrukt. A.u.b. vóór het lezen deze bladzijde openklappen.

Bedieningspaneel

1 Hoofdschakelaar
2 Toets starttijd kiezen *
3 Handgreep voor het openen van de deur
4 Cijfer-indicatie/ programmaverloopindicatie
5 Programmatoetsen
6 Indicatie zout bijvullen *

* Bij sommige modellen

Binnenkant van het apparaat

20 Bovenste sproeiarm
21 Bovenste servieskorf
22 Onderste sproeiarm
23 Zeven
24 Onderste servieskorf
25 Zoutreservoir met bijvul-indicatie
26 Bestekkorf
27 Reservoir voor glansspoelmiddel met bijvulindicatie
28 Afwasmiddelbakje
29 Vergrendeling
30 Typeplaatje

Inkopen voordat u het apparaat voor het eerst in gebruik neemt:

– zout
– afwasmiddel
– glansspoelmiddel

Wateronthardingsinstallatie

Voor een goed afwasresultaat heeft de afwasautomaat zacht water, d.w.z. water met weinig kalk nodig. Anders zetten zich witte kalkresten op het serviesgoed en de binnenkant van de spoelruimte af. Leidingwater met een te hoge hardheidsgraad moet voor gebruik in de afwasautomaat onthard, d.w.z. ontkalkt worden.
Dit gebeurt met behulp van speciaal zout in de wateronthardingsinstallatie van de afwasautomaat.
De instelling en daarmee de benodigde hoeveelheid zout zijn afhankelijk van de hardheidsgraad van het leidingwater.

Instellen van de wateronthardingsinstallatie

– Vraag de hardheidsgraad van het water bij het waterleidingbedrijf of bij de Servicedienst op.
– De juiste instelling vindt u in de tabel voor de waterhardheid.

Tabel voor de waterhardheid

°dH	°fH	°Clarke	mmol/l	
0 - 3	0-6	0-4	0 - 0,6	0
4 - 6	7-11	5-8	0,7-1,1	1
7 - 9	12-16	9-11	1,2-1,6	2
10-12	17-21	12-15	1,7-2,1	3
13-16	22-25	16-18	2,2-2,5	4
17-21	26-37	19-26	2,6-3,7	5
22-30	38-54	27-38	3,8-5,4	6
31-50	55-89	39-62	5,5-8,9	7

- Programmatoets „Normaal" [5] ingedrukt houden en de hoofdschakelaar [1] inschakelen. Daarna de toetsen loslaten. De indicatie van de toets „Normaal" en de door de fabriek ingestelde waarde „5" op de cijferindicatie knipperen.

  Om de instelling te veranderen: programmatoets „Normaal" [5] indrukken.

  Bij elke druk op de toets wordt de instelling steeds met één cijfer verhoogd. Als u het cijfer „7" hebt bereikt, dan springt de indicatie weer op „0".
- Hoofdschakelaar [1] uitschakelen. De ingestelde waarde is in het geheugen van het apparaat opgeslagen.

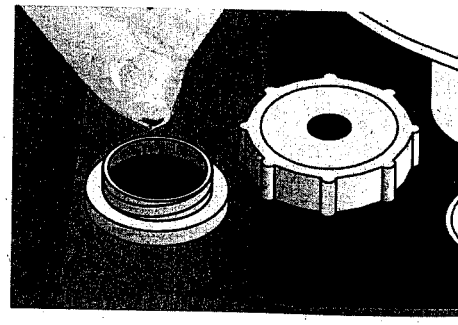
Zout bijvullen

Werking van het zout

Tijdens het afwassen wordt het zout automatisch uit het zoutreservoir in de waterontharding sinstallatie gespoeld waar de kalk wordt opgelost.
De kalkhoudende oplossing wordt uit de afwasautomaat gepompt. Daarna functioneert het onthardingssysteem weer. Het regenereren functioneert alleen als het zout in het water is opgelost.

De schroefdop van het voorraadreservoir [25] openen.

Voordat u het apparaat voor het eerst in gebruik neemt: ca. 1 l water in het zoutreservoir gieten. Daarna zoveel zout toevoegen tot het zoutreservoir vol is (maximaal 1,5 kg).
Als u het reservoir met zout vult, dan wordt het water verdrongen en loopt weg. Verwijder vervolgens de zoutresten rond de vulopening en sluit het reservoir zonder het deksel er schuin op te draaien.



De indicatie zout bijvullen [6] op het bedieningspaneel brandt eerst en gaat na enige tijd uit als zich een voldoende zoutconcentratie heeft gevormd.

Attentie

Bij het instellen op „0" mag u geen regenereerzout gebruiken omdat er tijdens het afwassen geen zout verbruikt wordt. De indicatie voor zout is uitgeschakeld.
Bij het instellen op „1" tot „7" moet het zoutreservoir met zout worden gevuld.

Attentie!

Het zoutreservoir nooit met afwasmiddel vullen. Hierdoor gaat de onthardingsinstallatie kapot.

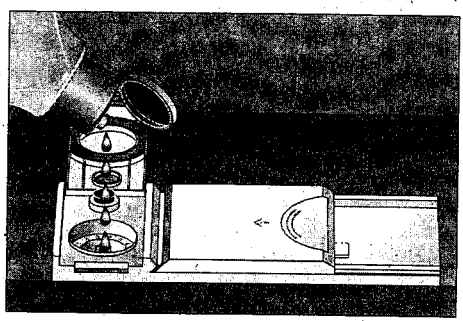
Indicatie zout bijvullen

Zodra de indicatie zout bijvullen [6] op het bedieningspaneel brandt resp. niet meer zichtbaar is [25] moet u zout bijvullen.

Vullen met glansspoelmiddel

Glansspoelmiddel wordt gebruikt om de glazen helder en het serviesgoed zonder strepen te laten opdrogen.

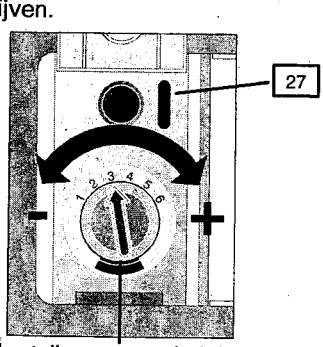
- Deksel van het voorraadreservoir voor glansspoelmiddel [27] openklappen.
- Glansspoelmiddel in de vulopening gieten tot de indicatie donker wordt.
- Deksel sluiten tot u een klik hoort.



Instellen van de juiste dosering van glansspoelmiddel

De dosering van de hoeveelheid glansspoelmiddel kan traploos worden ingesteld. De instelknop is door de fabriek op 3,5 ingesteld.

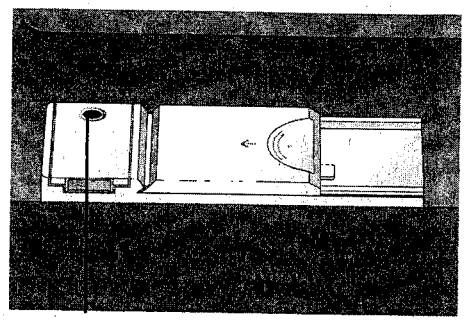
Verander de instelling als er strepen (draaien in richting –) of watervlekken (draaien in richting +) op het serviesgoed achterblijven.



Instelknop voor de juiste dosering

Indicatie glansspoelmiddel bijvullen

Zolang de indicatie glansspoelmiddel bijvullen bij de doseerinrichting [27] donker is, is er genoeg glansspoelmiddel aanwezig.



Indicatie glansspoelmiddel bijvullen

Attentie

Gebruik alleen glansspoelmiddel dat geschikt is voor gebruik in een huishoudelijke afwasautomaat.

Ongeschikt servies

In uw afwasautomaat mag u het volgende niet afwassen:

bestek en servies met houten onderdelen. Ze logen uit en worden lelijk; ook de gebruikte lijm is niet bestand tegen de optredende temperaturen. Gevoelige gedecoreerde glazen en vazen, speciaal antiek of niet meer te vervangen serviesgoed. Deze decoraties waren nog niet bestand tegen het afwassen in een afwasautomaat.

Niet geschikt zijn bovendien kunststof voorwerpen die gevoelig zijn voor heet water, koperen en tinnen serviesgoed. Geglazuurd serviesgoed en voorwerpen van zilver en aluminium kunnen bij het afwassen gaan verkleuren of verbleken. Ook sommige soorten glas kunnen dof worden nadat ze vele malen zijn afgewassen. Verder hoort materiaal dat water

absorbeert, zoals sponzen en doeken, niet in de afwasautomaat thuis.

Tip:

koop voortaan alleen serviesgoed waarbij staat aangegeven dat het geschikt is voor een afwasautomaat.

Attentie

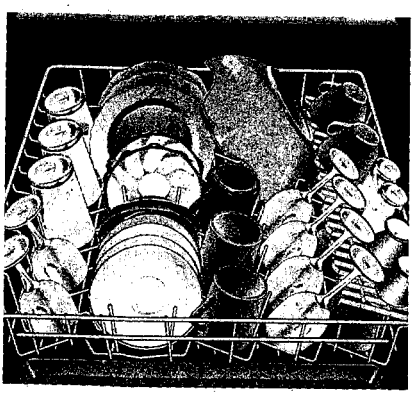
Serviesgoed dat bevuild is met as, kaarsvet, smeerolie of verf mag niet in de afwasautomaat worden afgewassen.

Serviesgoed sorteren

Serviesgoed inruimen

Grove etensresten verwijderen.
Voorspoelen onder stromend water is niet nodig.
Het serviesgoed als volgt inruimen:

- alle soorten vaatwerk zoals kopjes, glazen, pannen etc. met de opening naar beneden zetten.
- Serviesgoed met een ronding of een holte schuin in de servieskorf zetten zodat het water er vanaf kan lopen.
- Het serviesgoed moet stevig staan en mag niet wankelen.
- De twee sproeiarmen moeten ongehinderd kunnen ronddraaien.

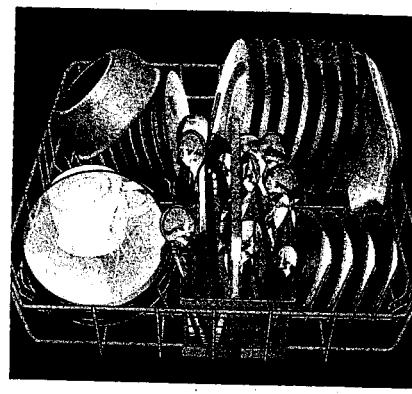


Kopjes en glazen

Kopjes en stevige glazen bij voorkeur in het achterste of voorste gedeelte van de servieskorven zetten.

Pannen

Pannen kunt u vooraan in de servieskorf zetten.



Bestek

Bestek altijd ongesorteerd met het eetvlak naar boven inruimen (wees voorzichtig met messenlemmets). Op deze manier kan de sproeistraal elk stuk bestek beter bereiken.

De etagère

Hoge glazen en glazen op een hoge voet niet tegen het servies maar tegen de rand van de etagère laten leunen.

Lange voorwerpen, voorsnij- en slacouverts, pollepels of messen op de etagère leggen zodat de sproeiarmen ongehinderd kunnen ronddraaien. U kunt de etagère naar wens in- en uitklappen.

Afwasmiddelen

Attentie

U kunt in uw afwasautomaat de in de handel verkrijgbare vloeibare of poedervormige afwasmiddelen, resp. tabletten gebruiken (geen hand-afwasmiddel!).

Er zijn momenteel drie soorten afwasmiddel verkrijgbaar:
1. met fosfaat en chloor
2. met fosfaat en zonder chloor
3. zonder fosfaat en zonder chloor

Om het milieu te ontzien raden wij u aan afwasmiddel zonder fosfaat en zonder chloor te gebruiken.

Bij gebruik van afwasmiddel zonder fosfaat kan er bij hard leidingwater eerder witte aanslag op het serviesgoed en de wanden van de spoelruimte ontstaan. U kunt dit vermijden door een grotere hoeveelheid afwasmiddel te doseren.

Afwasmiddel zonder chloor heeft een geringere bleekwerking. Dit kan leiden tot een versterkte aanslag van thee of tot verkleuringen op kunststof onderdelen.

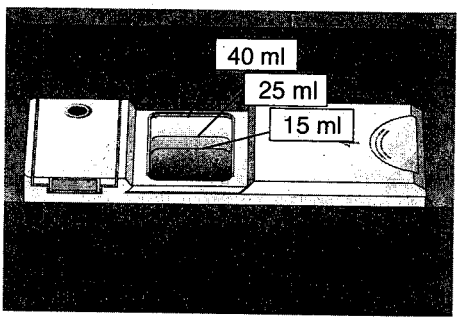
De oplossing in dit geval:
- het gebruik van een sterker afwasprogramma of
- het doseren van een grotere hoeveelheid afwasmiddel of
- het gebruik van een afwasmiddel met chloor.

Of een afwasmiddel geschikt is voor zilveren voorwerpen vindt u op de verpakking van het afwasmiddel.

Heeft u nog andere vragen, dan raden wij u aan contact op te nemen met de fabrikant van het afwasmiddel.

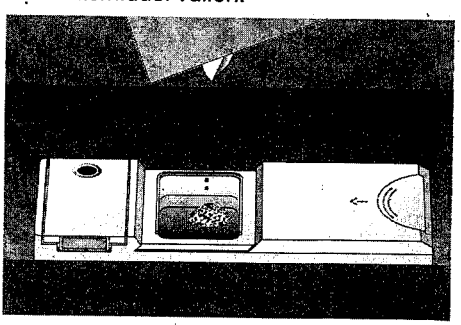
Afwasmiddelbakje met doseerhulp

De indeling in het afwasmiddelbakje biedt hulp bij de juiste dosering van het afwasmiddel.
Het afwasmiddelbakje bevat bij de onderste lijn 15 ml afwasmiddel en bij de middelste lijn 20 ml. Een vol afwasmiddelbakje bevat 40 ml afwasmiddel.



Vullen met afwasmiddel

– Het afwasmiddelbakje [28] met afwasmiddel vullen.



Neem voor een juiste dosering de gegevens van de fabrikant op de verpakking van het afwasmiddel in acht.

Bij het programma „pannen" ca. 10–15 ml afwasmiddel extra op de deur van het apparaat strooien.

Besparingstip

Als het serviesgoed niet erg vuil is, kunt u normalerwijze volstaan met minder afwasmiddel dan is aangegeven.

- Deksel van het afwasmiddelbakje sluiten: deksel dichtschuiven en tot slot licht erop drukken totdat u een klik hoort.
- Bij gebruik van tabletten vindt u op de verpakking waar u de tabletten moet gebruiken (bijv. in de bestekkorf, het afwasmiddelbakje etc.).

Attentie

Als het afwasmiddelbakje nog dicht is: vergrendeling opzij drukken om het te openen.

Afwassen

Programmakeuze

Aan de hand van het soort en de hoeveelheid serviesgoed, resp. van de etensresten kunt u in het programma-overzicht het juiste door u in te stellen programma vinden.

In het onderste gedeelte van het programma-overzicht vindt u tevens het programmaverloop en de programmagegevens.

Een voorbeeld:
Bij gemengd serviesgoed met veel maar weinig vastgekoekte etensresten moet u het programma „Normaal" gebruiken.

Besparingstip

Bij een niet vol beladen machine kunt u meestal gebruik maken van een minder sterk programma.

Inschakelen van het apparaat

- Hoofdschakelaar [1] inschakelen.
  De indicaties van het laatst gekozen programma branden.
  Dit programma begint als u geen andere programmatoets [5] hebt ingedrukt.
- Het programmaverloop start automatisch.

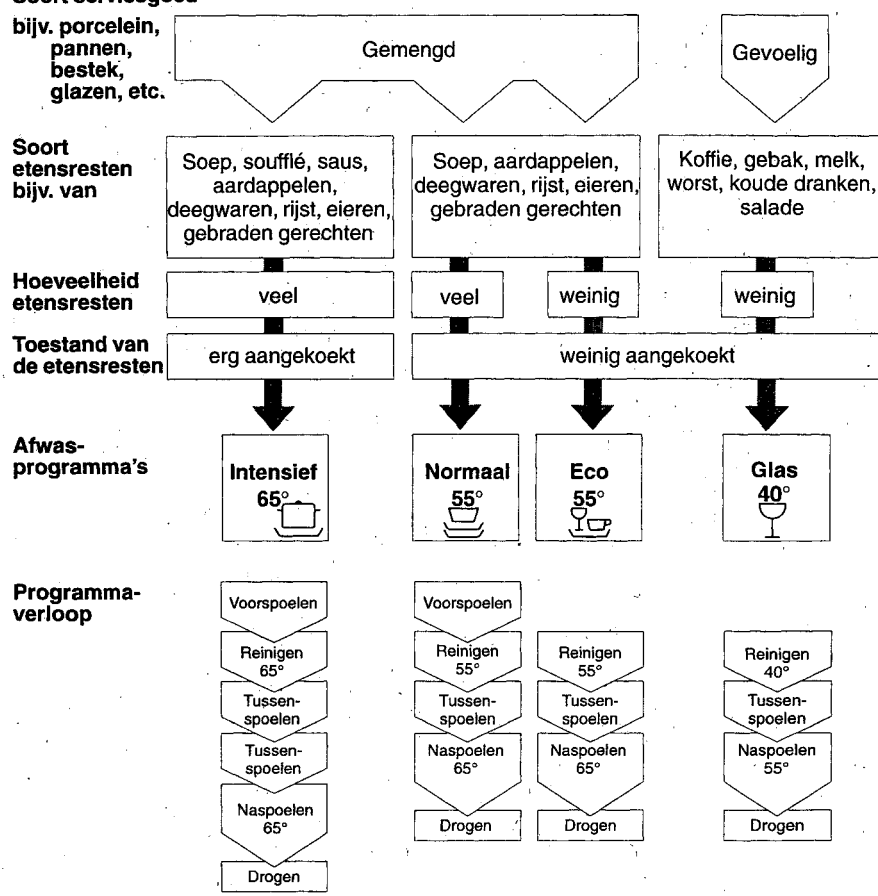
Uitschakelen van het apparaat

- Hoofdschakelaar [1] uitschakelen.
- Kraan dichtdraaien
  (niet van toepassing bij apparaten met Aqua-Stop).
- Na afkoeling het serviesgoed uit het apparaat halen.

Onderbreking van het programma

- Hoofdschakelaar [1] uitschakelen.
- De lichtindicatie gaat uit. Het programma blijft opgeslagen in het geheugen.
- Bij aansluiting op warm water of als de machine het water al verwarmd heeft: de deur een paar minuten open laten staan en daarna sluiten.
- Om het programma door te laten gaan: hoofdschakelaar weer inschakelen.

Programma-overzicht



Programmagegevens

Duur in min.	95	90	90	58
Stroomverbruik in kWh	1,4	1,2	1,2	0,9
Water consumption in litres	19/23 *	14/18 *	16	14

* Bij enkele modellen vermindert de aquasensor het waterverbruik bij geringe vervuiling van het serviesgoed.

De gegevens zijn gemiddelde waarden. Deze kunnen door verschillen in de hoeveelheid serviesgoed en in de temperatuur van het toegevoerde water van de gemeten waarden afwijken. De programmaduur wordt automatisch aangepast aan de individuele omstandigheden in het huishouden.

(NL)

Starttijd kiezen *

* niet bij alle modellen

U kunt het programma tot 24 uur later (in stappen van een uur) laten starten.

- Apparaat inschakelen.
- Onmiddellijk de toets starttijd kiezen [2] indrukken. De cijferindicatie [4] springt op „0".
- De toets starttijd kiezen net zolang indrukken tot de aangegeven tijd aan uw wens voldoet.
- Door het apparaat uit te schakelen wordt de keuze van de starttijd ongedaan gemaakt.

Tot de starttijd kunt u het programma willekeurig veranderen.

Intensief drogen

Door de functie „intensief drogen" te activeren bereikt u door een hogere temperatuur tijdens het naspoelen een nog beter droogresultaat.

- Programmatoets „sterk" [5] ingedrukt houden en de hoofdschakelaar [1] inschakelen.
- Beide toetsen loslaten. Op de cijferindicatie [4] knippert een „1" (aan) of een „0" (uit).
- Om de instelling te veranderen de programmatoets „sterk" [5] indrukken.
- Hoofdschakelaar [1] uitschakelen. De instelling blijft in het geheugen opgeslagen.

Voortijdig beëindigen van het programma

- Programmatoetsen „Sterk" en „Eco" [5] gedurende ca. 3 sec. tegelijkertijd indrukken.
- Het programma is binnen ca. 1 minuut afgelopen.
- Hoofdschakelaar [1] na afloop van het programma uitschakelen.
- Afwasmiddelbakje [28] sluiten.

Wijzigen van het programma

U kunt het gekozen programma te allen tijde veranderen door een andere programmatoets [5] in te drukken. Vanaf dat moment begint het nieuwe programma te lopen.

Programmaverloopindicatie

Tijdens de afwas wordt op de programmaverloopindicatie het verloop van het programma door middel van een balk op de cijferindicatie aangegeven.
Positie van de balk:
boven: reinigen
midden: naspoelen
onder: drogen

Besparingstip

Bij enkele modellen vermindert de ingebouwde aquasensor bij geringe vervuiling in de programma's „intensief" en „normaal" het waterverbruik met ca. 4 tot 5 liter.

Schoonmaken en onderhoud

Regelmatige controle en onderhoud van het apparaat dragen ertoe bij defecten te voorkomen. Dit bespaart u tijd en ergernis. Daarom moet u af en toe de afwasautomaat goed controleren.

Algemene toestand van de machine

- Spoelruimte controleren op aanslag van vet en kalk.
  Als u zulke aanslag aantreft:
- machine met afwasmiddel grondig doorspoelen.

Speciaal zout

Controleer de indicatie zout bijvullen [6] resp. [25]. Indien nodig zout bijvullen.

Glansspoelmiddel

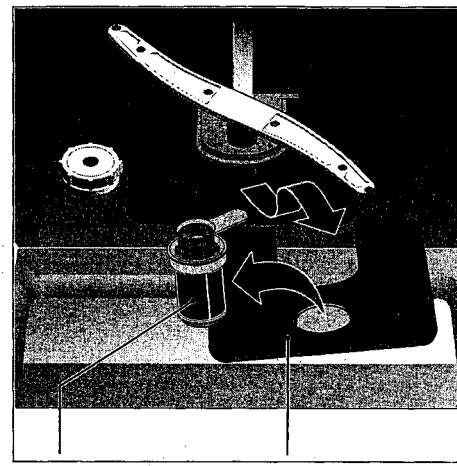
Controleer de indicatie in het voorraadreservoir [27]. Indien nodig bijvullen met glansspoelmiddel.

Zeven

De zeven [23] zorgen ervoor dat grove etensresten in het spoelwater niet in de afvoerpomp terechtkomen. Door deze etensresten kunnen de zeven verstopt raken.

Het zevensysteem bestaat uit een grove/microzeef en een platte, fijne zeef.

- Na elke afwasbeurt de zeven op etensresten controleren.
- Eventueel de zeven eruit halen. Door de grove/microzeef eruit te draaien kunt u tevens de fijne zeef eruit halen. Etensresten verwijderen en de zeven onder stromend water schoonmaken.
- Bij de montage:
  fijne zeef erin zetten en met de grove/microzeef vastschroeven.

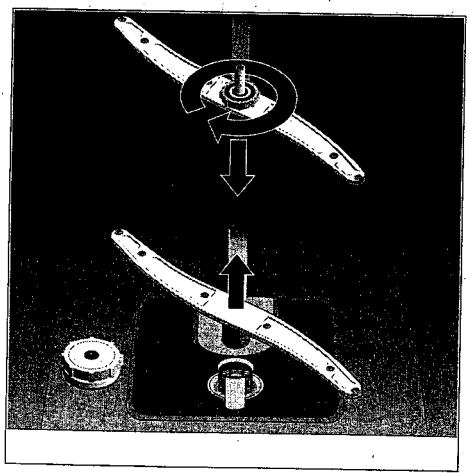


Grove/microzeef Fijne zeef

Sproeiarmen

Kalk en etensresten in het spoelwater kunnen de sproei-openingen en de lagers van de sproeiarmen [20] en [22] blokkeren.

- Sproeiopeningen van de sproeiarmen op verstopping door etensresten controleren.
- Eventueel de onderste sproeiarm [22] naar boven eraf trekken.
- Bovenste sproeiarm [20] eraf schroeven.
- Sproeiarmen onder stromend water schoonmaken.
- Sproeiarmen weer vastdrukken resp. vastschroeven.



Sproeiarmen

Afvoerpomp

Grove etensresten in het spoelwater die niet door de zeven worden tegengehouden, kunnen de afvoerpomp blokkeren. Het spoelwater wordt dan niet afgepompt en blijft boven de zeef staan.
In dit geval:

- eventueel water eruit scheppen.
- Zeven [23] eruit halen.
- Bevestigingsgrendel van de pomp losmaken en de afdekking eraf halen.
- Binnenruimte controleren op vreemde voorwerpen en deze – indien nodig – verwijderen.
- Afdekking weer aanbrengen en vergrendelen.
- Zeven weer terugzetten.

Opsporing van storingen

Kleine storingen zelf verhelpen

De meest voorkomende storingen in het dagelijks gebruik van het apparaat kunt u zelf verhelpen zonder de hulp van de Servicedienst in te roepen. Hiermee bespaart u kosten en bent u ervan zeker dat u het apparaat weer snel kunt gebruiken. Het volgende overzicht kan u erbij helpen de oorzaken van de ontstane storingen vinden.

Storingen

... bij het inschakelen

- **Het apparaat start niet**
  - De zekering in het huis is niet in orde.
  - De stekker zit niet in het stopcontact.
  - De deur van het apparaat is niet goed gesloten.
  - De kraan staat niet open.
  - De zeef aan de watertoevoerslang is verstopt. De zeef bevindt zich aan de aansluiting van de Aqua-Stop.

Attentie !

Reparaties mogen alleen door een vakkundig monteur worden uitgevoerd. Ondeskundige reparaties kunnen aanzienlijke schade en gevaar voor de gebruiker opleveren.

... aan het apparaat

- **de onderste sproeiarm draait moeilijk**
  - Sproeiarm door kleine deeltjes of etensresten geblokkeerd.
- **Deksel van het afwasmiddelbakje kan niet gesloten worden**
  - Doseerreservoir te vol.
  - Mechanisme door vastgeplakte afwasmiddelresten geblokkeerd.
- **Controlelampjes gaan na de afwas niet uit**
  - Hoofdschakelaar nog ingeschakeld.
- **Er kleven na de afwas resten afwasmiddel in het reservoir**
  - Reservoir was bij het vullen vochtig, alleen een droog reservoir met afwasmiddel vullen.

- **Na afloop van het programma blijft er water in het apparaat staan**
  - De afvoerslang is verstopt of geknikt.
  - De afvoerpomp is geblokkeerd.
  - Grove, fijne of microzeef verstopt.

... bij de afwas

- **Abnormale schuimvorming**
  - Handafwasmiddel in het reservoir voor glansspoelmiddel.
- **Het programma stopt tijdens de afwas**
  - Stroomtoevoer onderbroken.
  - Watertoevoer onderbroken.
- **Fluitende geluiden tijdens de afwas**
  - Glijring-afdichting van de pomp fluit: niets aan de hand. Bij blijvende geluiden moet de Servicedienst de afdichting vervangen.
- **Klappende geluiden tijdens de afwas**
  - Sproeiarm slaat tegen serviesgoed.
- **Kletterende geluiden tijdens de afwas**
  - Serviesgoed niet goed ingeruimd.
- **Klappende geluiden van de vul-ventielen**
  - Wordt veroorzaakt door de ligging van de waterleiding en heeft geen invloed op het functioneren van de machine. Deze geluiden kunnen niet verholpen worden.

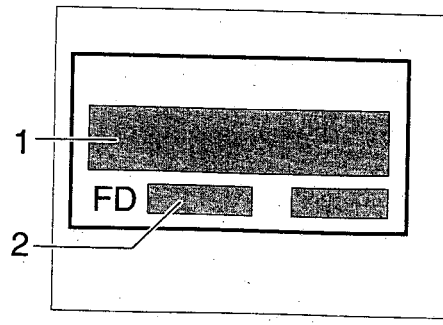
... aan het serviesgoed

- **Er blijven gedeeltelijk etensresten aan het serviesgoed plakken**
  - Het serviesgoed was niet goed ingeruimd, de waterstralen konden het oppervlak niet bereiken.
  - De servieskorf was te vol.
  - Het serviesgoed ligt tegen elkaar aan.
  - Te weinig afwasmiddel gebruikt.
  - Een te zwak programma gekozen.
  - Sproeiarmen konden niet ongehinderd ronddraaien doordat een stuk serviesgoed in de weg stond.
  - Sproeiers van de sproeiarmen zijn door etensresten verstopt.
  - Grove, fijne of microzeef verstopt.
  - Zeven verkeerd ingezet.
  - Afvoerpomp geblokkeerd.
- **Er ontstaan verkleuringen op kunststof onderdelen**
  - Te weinig afwasmiddel gebruikt.
  - Het afwasmiddel heeft te weinig bleekwerking. Afwasmiddel met chloor gebruiken.
- **Er blijven gedeeltelijk witte vlekken op het serviesgoed achter, de glazen blijven melkkleurig**
  - Te weinig afwasmiddel gebruikt.
  - Hoeveelheid glansspoelmiddel te laag ingesteld.
  - Ondanks een hoge hardheidsgraad van het leidingwater geen zout toegevoegd.
  - Onthardingsinstallatie te laag ingesteld.
  - Het deksel van het zoutreservoir is niet goed vastgedraaid.
  - Als u afwasmiddel zonder fosfaat hebt gebruikt, probeer dan eens afwasmiddel met fosfaat ter vergelijking.
- **Het serviesgoed wordt niet droog**
  - Programma zonder drogen gekozen.
  - Hoeveelheid glansspoelmiddel te laag ingesteld.
  - Serviesgoed te snel uit het apparaat gehaald.
- **De glazen zien er dof uit**
  - Hoeveelheid glansspoelmiddel te laag ingesteld.

- **Resten thee of lippenstift zijn achtergebleven**
  - Het afwasmiddel heeft te weinig bleekwerking.
  - Een te lage afwastemperatuur gekozen.
- **Roestsporen op het bestek**
  - Het bestek is niet voldoende roestbestendig.
  - Het zoutgehalte in het afwaswater is te hoog.
    - Deksel van het zoutreservoir niet goed vastgedraaid.
    - Tijdens het navullen te veel zout toegevoegd.
- **De glazen worden dof en verkleuren, de aanslag kan niet worden afgewreven**
  - Een ongeschikt afwasmiddel gebruikt.
  - De glazen zijn niet geschikt voor een afwasautomaat.
- **Op glazen en bestek blijven strepen achter, de glazen zien er metaalachtig uit.**
  - Hoeveelheid glansspoelmiddel te hoog ingesteld.

Inschakelen van de Servicedienst

Als het u niet lukt de fout te verhelpen, schakel dan de Servicedienst in. Het dichtstbijzijnde adres van de Servicedienst vindt u in het telefoonboek of in de meegeleverde brochure met service-adressen. Geef aan de Servicedienst het typenummer (1) en het FD-nummer (2) op. U vindt deze gegevens op het typeplaatje op de deur van het apparaat.



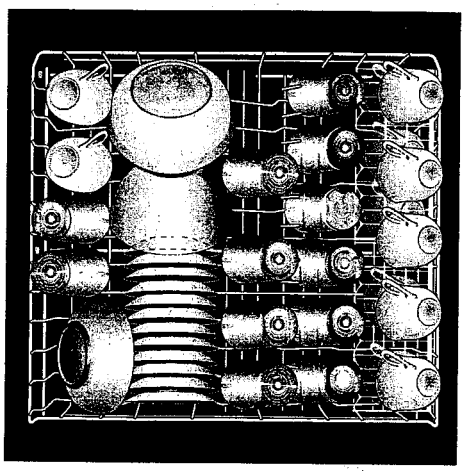
Attentie

Informatie over het verpakkingsmateriaal en over het afvoeren van het verpakkingsmateriaal

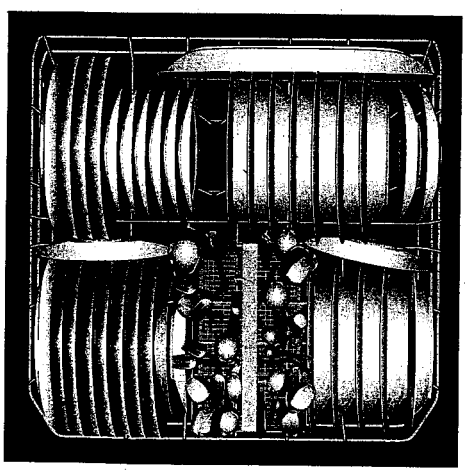
Onze hoogwaardige producten hebben voor de lange transportweg naar u toe een effectieve, beschermende verpakking nodig. Wij beperken ons bij de hoeveelheid tot het allernoodzakelijkste. Voor de verpakking wordt gebruik gemaakt van materialen die het milieu kan verdragen en die geschikt zijn voor hergebruik. Het karton bestaat voor 80% tot 100% uit oudpapier. Het foliemateriaal is gemaakt van polyetheen (PE), het CFK-vrije opvulmateriaal van geschuimd polystyreen (PS). Deze materialen zijn zuivere koolwaterstofverbindingen, en dus te recyclen. Door het bewerken en het hergebruik kan op grondstoffen bespaard worden. U kunt bij de reinigingsdienst in uw gemeente informeren hoe u het verpakkingsmateriaal kunt (laten) afvoeren. Hierdoor kunt u bijdragen aan een milieuvriendelijke afvoer resp. verwerking.

Aanwijzingen voor vergelijkende tests

Inruimen volgens IEC 436; DIN 44990.
Capaciteit: 12 standaardcouverts.
Een voorbeeld van het inruimen:
afb. A en B.
Vergelijkingsprogramma: eco.
Test-afwasmiddel: 30 g.



Afb. A



Afb. B

Algemeen

– Geïntegreerde en onderbouwapparaten die achteraf als vrijstaand apparaat worden opgesteld, moeten beveiligd worden tegen kantelen, bijv. door het vast te schroeven aan de muur of door inbouw onder een doorlopend werkblad dat aan de kasten ernaast is vastgeschroefd.

Installatie

Om de afwasautomaat goed te laten functioneren moet hij vakkundig worden aangesloten. De gegevens van watertoevoer en -afvoer en de elektrische aansluitwaarden moeten met de vereiste criteria overeenkomen zoals deze in de volgende alinea's resp. in het montagevoorschrift zijn beschreven.

Bij de montage de juiste volgorde van de handelingen aanhouden:
– bij aflevering controleren
– plaatsen
– aansluiting op de waterafvoer
– aansluiting op de watertoevoer
– elektrische aansluiting

Aflevering

Uw afwasautomaat werd in de fabriek zorgvuldig getest op foutloos functioneren waardoor kleine watervlekken zijn achtergebleven. Deze zijn na de eerste afwasbeurt verdwenen.

Plaatsing

De vereiste inbouwmaten vindt u in het montagevoorschrift. Het apparaat met behulp van de verstelbare voetjes waterpas stellen. Let erop dat het apparaat stevig staat.

Aansluiten op de waterafvoer

De noodzakelijke handelingen vindt u in het montagevoorschrift. Eventueel een sifon met aansluitnippel monteren. Afvoerslang met behulp van de meegeleverde onderdelen op de aansluitnippel van de sifon aansluiten.

Aansluiten op de watertoevoer

Aansluiting volgens montagevoorschrift. Toevoerslang met behulp van de meegeleverde onderdelen op de kraan aansluiten.

Waterdruk:

minimaal 1 bar, maximaal 10 bar.
Bij hogere druk een reduceerventiel aanbrengen.

Hoeveelheid binnenstromend water:

minimaal 10 liter per minuut.

Temperatuur van het water:

bij voorkeur koud water. Warm water mag maximaal een temperatuur van 60 °C hebben.

Elektrische aansluiting

Het apparaat uitsluitend via een volgens de voorschriften aangebracht, randgeaard stopcontact op 230 volt wisselstroom aansluiten. Zie het typeplaatje voor de vereiste zekering. Het stopcontact moet zich in de buurt van de afwasautomaat bevinden en gemakkelijk toegankelijk zijn.

Demontage

De volgorde van de handelingen is ook hier belangrijk:
allereerst het apparaat loskoppelen van het lichtnet.
Stekker uit het stopcontact trekken.
Watertoevoer afsluiten.
Aansluiting op de waterafvoer en -toevoer loskoppelen.
Bevestigingsschroeven onder het werkblad losdraaien.
Indien aanwezig de plint verwijderen.
Het apparaat eruit halen en de slang voorzichtig naar voren trekken.

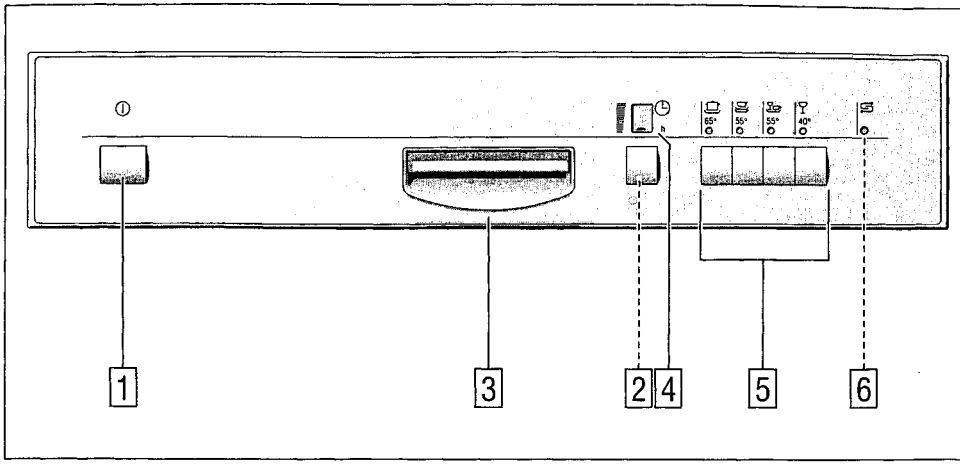
Transport

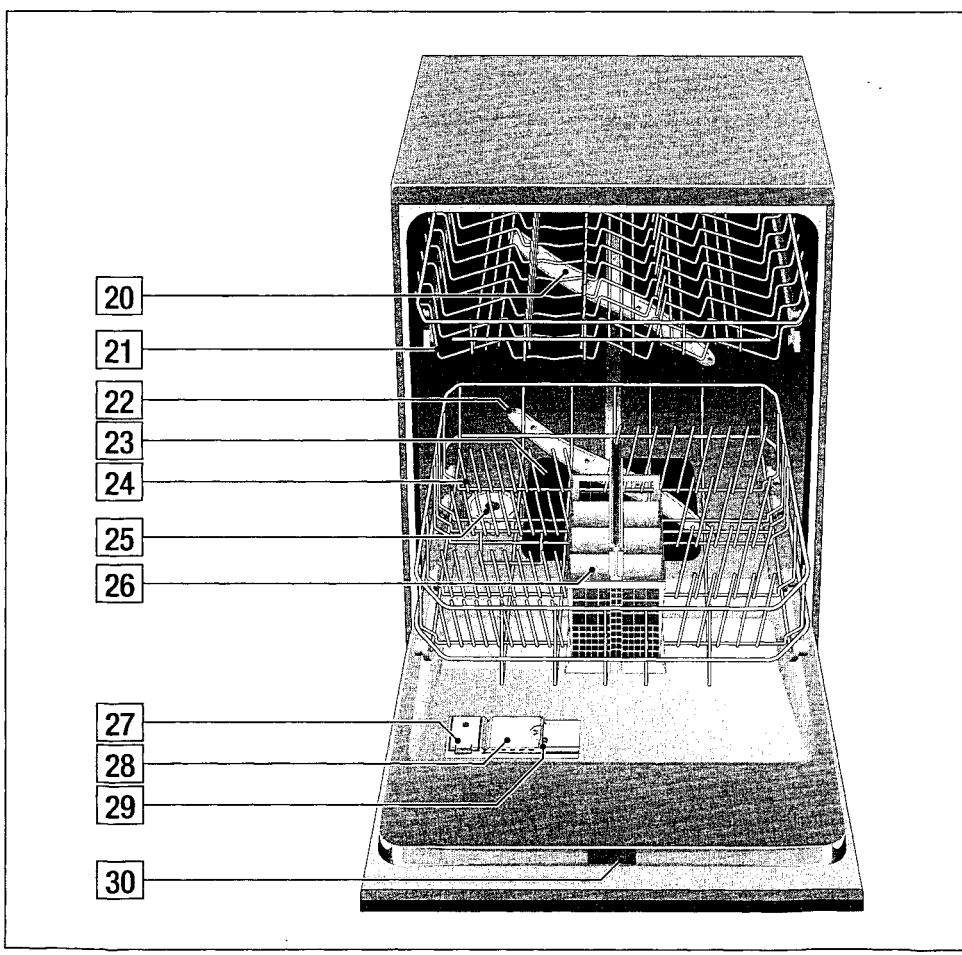
De afwasautomaat leeg laten lopen. Losse onderdelen vastzetten. Het apparaat alleen rechtop vervoeren

- Als het apparaat niet rechtop wordt vervoerd, dan kan er resterend water in het besturingsmechanisme terechtkomen. Dit kan tot een verkeerd programmaverloop leiden.
- Als het apparaat liggend op de achterkant wordt getransporteerd, dan moet u eerst de volgende stappen ondernemen om het apparaat te laten leeglopen:
  - Hoofdschakelaar inschakelen.
  - Programma „normaal" kiezen. Op de cijferindicatie verschijnt de programmaduur in minuten.
  - Ca. 4 minuten wachten.
  - Programma beëindigen door de toetsen „sterk" en „eco" tegelijkertijd in te drukken.
  - De tijdindicatie springt weer op „0".
  - Na één minuut het apparaat uitschakelen.

Bescherming tegen vorst

Als het apparaat niet in een vorstvrije ruimte staat (bijv. in een vakantiehuisje), dan moet u het apparaat helemaal laten leeglopen (zie transport).


1
3
2
4
5
6


20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30